

Gmoablatt

EPPENSCHLAG



IN DER STILLE UND GEDULD DES WINTERS
LIEGT DIE KRAFT FÜR DAS NEUE.

(© Monika Minder)

Foto: Thomas Breit



ORTSGSCHICHTN

Marbach, zweitgrößter Ort in der Gemeinde Eppenschlag, **S. 16-18**



GEMEINDE INFOS

m"IT"einand - Das Eppenschlager IT-Cafe für Senioren, **S. 12**



RUND UM DIE GEMEINDE

Einladung zur Gründung der Eppenschlager Blaskapelle, **S. 36**



UNTERNEHMEN

PMN – Pentest my Network: Ihr Ansprechpartner für IT-Sicherheit, **S. 38**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ein ereignisreiches und tatkräftiges Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende entgegen.

Viele Projekte konnten wir in diesem Jahr abschließen, wie z.B. die Einweihung unseres Gemeindehauses, der Um- und Ausbau unseres Kindergartens mit den Krippenplätzen für unsere kleinen Kinder, so wie die Erweiterung unseres Freizeitparks mit der neuen Kneippanlage. Ebenso konnten wir ein rundum schönes Bürgerfest zusammen feiern.

Unsere neue Homepage ist nun auch online (www.eppenschlag.de), schauen Sie doch mal vorbei und ich denke, Sie werden mit dem äußeren Erscheinungsbild und dem Design von Eppenschlag sehr zufrieden sein.

Leider ist es uns nicht mehr möglich unsere eigenen **Quellen für die Frischwasserversorgung** zu nutzen, so dass wir gänzlich auf die Fernwasserversorgung Waldwasser zurückgreifen. Lesen Sie bitte auch meinen Bericht in dieser Ausgabe (Seiten 10-11) dazu.

Ebenso konnten einige, sehr gut frequentierte **Bauernmärkte** abgehalten werden.

Auch die **Zusammenarbeit mit dem Ilzer Land** ist herausragend, Förderungen werden bestmöglich genutzt und in der interkommunalen Zusammenarbeit entstehen kreative Ideen. Sowie z. B. das Thema „Smartes Ilzer Land“ mit einer neuen digitalen Anschlagtafel, die im Frühjahr am Gemeindehaus installiert wird. Unter dem Motto „Eppenschlag 2.0“ wird

es weitere digitale Errungenschaften geben – lassen Sie sich einfach mal überraschen.

In Bälde soll eine **Bürgerplattform** Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Meinung zu vielen Themen zu äußern, so dass diese in die vielen Überlegungen unsererseits mit einbezogen werden können.

Was mich ganz besonders freut, wir haben einen sogenannten **IT-Paten** gefunden.

Thorsten Graf, der auch mit seiner Frau zusammen unser Behindertenbeauftragter ist, wird Sie in der Welt der Smartphones und Tablets bei Kaffee und Kuchen entführen. Lesen Sie bitte auch hier meinen Bericht dazu! (Seite 12)

Anfang nächsten Jahres stehen die baurechtlichen Fragen der beantragten **Photovoltaik Flächen** im Zusammenhang mit dem sehr aufwendigen Kriterienkatalog auf der Agenda. Dazu wird ein Flächennutzungsplan erstellt, so dass wir auch zu diesen Anfragen qualifizierte kommunalpolitische richtige Entscheidungen treffen können.

Die **neue Kläranlage Kirchdorf/Eppenschlag** hat uns das ganze Jahr über beschäftigt.

Es ging um die Gesamtplanungen mit all Ihren Herausforderungen.

Intensiv haben wir uns mit den sogenannten EW-Zahlen, die als Berechnungsgrundlage dienen und wichtig für die Aufteilung der Gesamtkosten unserer beiden Gemeinden sind, auseinandergesetzt.

Das Baugesuch sowie das dazugehörige Wasserrechtsverfahren wurden bereits eingereicht.

Mit der Erteilung der Baugenehmi-

gungen und der Vorlage „Gutachten des Wasserrechtsverfahren“, kann mit den Ausschreibungen der einzelnen Gewerke begonnen werden. Sobald wir tragfähige Zahlen der Baukosten bekommen haben, das Gutachten des Wasserrechtsverfahrens vorliegt und der Zeitplan aller Gewerke sichergestellt ist, werden wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, in allen Details sehr ausführlich und inhaltlich informieren.

In unserem neuen **Baugebiet WA Sonnenfeld** haben wir uns auf 28 Bauparzellen zwischen 500 qm und 800 qm geeinigt.

Aufgrund der steigenden Preise bei Baumaterial und -zinsen müssen wir uns nun Gedanken darüber machen, ob wir eine Teilerschließung planen oder doch komplett erschließen. Eine Teilerschließung würde weitere Kosten verursachen.

Da wir auf jeden Fall ein noch immer attraktives Baugebiet anbieten möchten, zunächst für unsere einheimische Bevölkerung, müssen wir unsere Entscheidung gut abwägen.

Aus Kostengründen werden wir ab sofort das **Protokoll der Gemeinderatsitzungen** nicht mehr im Gmoabladi veröffentlichen, sondern auf unserer neuen Homepage zur Verfügung stellen.



Diesen QR-Code scannen und Protokolle online lesen

Diejenigen Bürger und Bürgerinnen, die es noch gerne analog, sprich in Papierform lesen möchten, können das Protokoll gerne donnerstags, in-

nerhalb unserer Geschäftszeiten, im Gemeindehaus abholen. Sollten Sie aufgrund von persönlichen Gründen das Angebot nicht nutzen können, kontaktieren Sie uns, wir finden bestimmt eine Lösung.

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt, der neue **Dorfbrunnen** zielt nun unser Gemeindehaus. Auch wurde für das kommende Frühjahr so manches eingepflanzt, damit unser Gemeindehaus ein kleines Schmuckstück wird. Viele fleißige Hände waren dabei, wie Evi Schneider, Monika Bauer (Kräuterpädagogin) und unser Bauhof natürlich. Der **Kräutergarten** im hinteren Bereich kann sich nun zu einem kleinen Schaugarten entwickeln. Alte Obstsorten und viele blühende Sträucher, Blumen und Bodendecker wurden eingepflanzt, so dass nicht nur der Mensch, sondern auch die vielen Insekten und die Bienen Ihre wahre Freude daran haben werden.

So beginnt das neue Jahr mit vielen Herausforderungen für unsere Gemeinde, die wir zusammen mit dem Gemeinderat immer sehr bedacht angehen werden, zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, Projekte abschließen zu können und die anstehenden Projekte miteinander voranzutreiben.

Insbesondere möchte ich mich bei unserem Gemeinderat, bei der Verwaltung in Schönberg, bei Evi Schneider, die mir eine große Unterstützung ist, und bei unseren Vereinen, die auch im nächsten Jahr viele Aktivitäten geplant haben, bedanken.

Die größte Aktivität wird sicherlich im nächsten Jahr, nach der Pandemie, wieder **unser Pfingstfest** sein.

Aber auch sonst wurde in der gemeinsamen Sitzung in der Terminplanung 2023 ein buntes Programm in die Wege geleitet.

Also wir freuen uns gemeinsam auf ein spannendes, ereignisreiches Jahr.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für das neue Jahr, viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

In diesem Sinne freue ich mich auf viele, schöne und konstruktive Begrenzungen.

Euer Bürgermeister

Peter Schmid

Scheuen Sie sich nicht dem Bürgermeister Fragen zu stellen!

Peter Schmid freut sich auf Ihre erste Frage! Und das öffentlich in der nächsten Ausgabe.

Fragen schicken Sie bitte an: gmoabladi.eppenschlag@gmx.de oder an

Gemeindeverwaltung Eppenschlag, z. Hd. Herrn Peter Schmid, Hauptstraße 12, 94536 Eppenschlag

Wir wünschen Euch ein
gesegnetes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2023



Familiennachrichten



Herzlich willkommen bei uns in Eppenschlag



Haußmann Jan und Eva, Spiegelauer Straße
Besendorfer Josef, Wolfertschlag
Rosemarie Schafhauser, Buchenberg

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Eckl Richard, Gartenstraße
 im Alter von 70 Jahren

Saatberger Andreas, Tannenweg
 im Alter von 78 Jahren

Gratulation zum Ehejubiläum

Goldene Hochzeit am 04.11.2022

Ehegatten Peter und Edeltraud Schmid,
 Wolfertschlag



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

85.Geb. am 21.11.2022
Altendorfer Werner, Großmesselberg
 80.Geb. am 10.12.2022
Christine Haydn, Hungerberg
 85.Geb. am 30.12.2022
Gertraud Weber, Florianstraße
 Gesundheit und Gottes Segen
 allen Geburtstagskindern

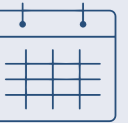


Eppenschlager Nachwuchs

Amelie Schopf, Fürstberg, am 22.07.2022
Laura Graf, Fürstberg, am 23.09.2022
Lukas Garhammer, Kirchplatz, am 27.10.2022



Eppenschlager Pinnwand



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Wo	Wer
Dezember				
Fr. 02.12.	19:00	Christbaumversteigerung des Krieger- und Soldatenverein	Landgasthof „Zum Ober'n Wirt"	Krieger- und Soldatenverein
Mo. 05.12.	16:00	Nikolausmarkt	Vorplatz Pfarrkirche	Jugendfeuerwehr/ Elternbeirat Kindergarten
Sa. 10.12.	19:00	Christbaumversteigerung der Rosserer	Gasthaus Braumandl-Schopf, Fürstberg	Stammtisch der Rosserer
So. 11.12.	14:30	Advent-Sitzweil	Landgasthof "Zum Obern Wirt"	Kulturkreis Eppenschlag
Mo. 26.12.	19:00	Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr	Landgasthof "Zum Obern Wirt"	Feuerwehr Eppenschlag

Januar				
Sa. 07.01.	19:30	Christbaumversteigerung des Wintersportvereins	Landgasthof "Zum Obern Wirt"	Feuerwehr Eppenschlag
Fr. 13.01.	19:30	Generalversammlung	Zum Fürst'n, Wolfertschlag	Förderverein Wolfertschlag
Sa. 14.01.		Kidscup Langlauf	Skihütte/ Klingenbrunn je nach Schneelage	WSV Eppenschlag
So. 22.01.	09:00	Gemeinde-Eisstockturnier	Fürstberg Eisstockanlage	WSV Eppenschlag

Gottesdienstzeiten Dezember - Januar

Pfarrkirche St. Katharina, Eppenschlag

Samstag: 16:00 Uhr
 Sonntag: 08:30 Uhr
 05.12. Nikolausaussendung 16:30 Uhr
 10.12. Rorate mit Bußgottesdienst 19:00 Uhr

Weihnachten

24.12. musikalische Einstimmung 21:30 Uhr
 Christmette 22:00 Uhr
 25.12. 1.Weihnachtsfeiertag 08:30 Uhr
 26.12. 2.Weihnachtsfeiertag 08:30 Uhr
 31.12. Jahresabschlussgottesdienst 16:00 Uhr
 01.01. Gottesdienst zum Jahresbeginn 16:00 Uhr
 mit Dreikönigsweihe, Sternsinger Aussendung,
 Verkauf von Dreikönigspackerl

Eucharistiefeier:

07.12. Eppenschlag 19:00 Uhr
 14.12./11.01. Marbach 19:00 Uhr
 21.12./18.01. Großmesselberg 19:00 Uhr
 25.01. Fürstberg 19:00 Uhr

Pfarrkirche St. Magdalena, Oberkreuzberg

Montag 08:30 Uhr
 Donnerstag 19:00 Uhr
 Samstag 17:00 Uhr (14 tägig)
 Sonntag 10:00 Uhr

Weihnachten

24.12. Christmette 23:00 Uhr

25.12. 1.Weihnachtsfeiertag 10:00 Uhr
 26.12. 2.Weihnachtsfeiertag 10:00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst Christuskirche Grafenau

Sonntag 10:00 Uhr
Weihnachten
 24.12: Heilig Abend, Familiengottesdienst 15:30 Uhr
 mit Krippenspiel
 Christvesper 17:30 Uhr
 25.12: Weihnachtsgottesdienst 10:00 Uhr
 06.01: Dreikönigskonzert 17:00 Uhr
 18.01: Gottesdienst zur Einheit d. Christen 18:00 Uhr

D.-Bonhoeffer-Kirche Schönberg

Sonntag 11.12./08.01. 08:30 Uhr
Weihnachten
 24.12: Weihnachtsgottesdienst 15:00 Uhr
 26.12: Christfesttag 10:00 Uhr
 31.12: Altjahres Gottesdienst 16:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche Spiegelau

Sonntag: 18.12./15.01. 17:00 Uhr
Weihnachten
 24.12: Weihnachtsgottesdienst 17:30 Uhr
 01.01: Neujahresgottesdienst 17:00 Uhr

Alle Termine unter Vorbehalt - bitte informieren Sie sich in der Tageszeitung oder im Pfarrbrief!



Steinberg 1 • 94536 Eppenschlag

- **Baggerarbeiten**
- **Maschinen- und Geräteverleih**
- **Gabionen und Stützmauern**
- **Land- Forst- Baumaschinentechnik**
- **Gartengeräte**
- **Metallverarbeitung**
- **Ersatzteilhandel**

Hydraulikschlauch-
 service
 DN6 - DN32



Firmung

Nach einem würdevollen Firmgottesdienst am 14.10.2022 mit Bischof Dr. Stefan Oster in Schönberg, gratulierten Pfarrgemeinderatsvorsitzende Monika Bauer und Bürger-

meister Peter Schmid dem Firmling Thomas Kraft zur Heiligen Firmung, sein langjähriger Schulfreund Edmond Warbinek aus Fürstenstein, war sein Firmpate.



Eppenschlag sagt „Danke“ für gute Ernte

Am ersten Oktobersonntag wurde in der Pfarrkirche St. Katharina in Eppenschlag das Erntedankfest gefeiert. Pfarrer Michael Bauer zelebrierte den Gottesdienst, der durch den Kirchenchor würdevoll musikalisch umrahmt wurde. Der Altar und der Kirchenraum waren reichlich mit Ernteerträgen und -erzeugnissen sowie Blumen dekoriert, was der Mesnerin Beate Breit zu verdanken ist.

hochgehalten und gefeiert wird, da hier noch der Bezug zur Natur deutlich sichtbar ist und folglich auch bemerkt wird. Im Gegensatz dazu die Stadtbevölkerung, die nur noch einen Bezug zu gefüllten Supermarktregalen hat - aber kein Wissen über die aufwendige Arbeit von Aussaat bis zur Ernte und der Abhängigkeit vom Wetter vermittelt bekommt. In den Fürbitten wurde miteinander bewusst dafür gebetet, dass sorgsam und verantwortungsvoll mit den Gaben der Natur umgegangen wird.

In seiner Begrüßung erwähnte der Pfarrer, dass die aufgestellten Gaben für alles stehen, was zum Leben dient: Nahrung, Arbeit und Wohlstand, Errungenschaften von Wissenschaft und Technik, aber auch für alle Freude und Liebe sowie für Freiheit und Frieden. Für all das dankte die Eppenschlager Pfarrgemeinde und bat Gott um seinen Segen. Aus der anschließenden Lesung aus dem Buch Deuteronomium war ebenfalls zu hören, dass wir in einem Land, wo „Milch und Honig“ fließen, leben und wir Gott dafür danken sollten. Daraufhin sprach Pfarrer Michael Bauer in seiner Rede von der weltlichen Situation des Erntedankfestes, welches eigentlich nur noch in ländlichen Gebieten

Auch in den Liedern kam immer wieder der Sinn des Erntedankfestes zum Ausdruck. Im Anschluss an den Dankgottesdienst wurde auf dem Kirchplatz vom Pfarrgemeinderat zu einem „Bayerischen Frühstück“ eingeladen - das wurde von den Gottesdienstbesuchern gerne angenommen. Selbstverständlich wurden hierbei selbst zubereitete Ernteerzeugnisse, wie beispielsweise Apfelspeisen, Nüsse, Kompott usw. zum Verkauf angeboten. Natürlich gab's auch hausgemachte Kuchen und traditionelle Erntesträußchen.

Gisela Reith



Fachoberschule Regen

Dein Karrieresprungbrett!

Infoabend für das Schuljahr 2023/24
am 07.02.23, 18:30 Uhr
Tag der offenen Tür am 21.04.2023
14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

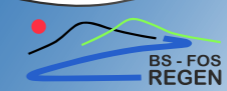
Einschreibezeitraum: 27.02. - 10.03.23
www.fos-regen.de

Onlineanmeldung: *Bereits jetzt möglich!*
verwaltung@fos-regen.de



Obere Bachgasse 23
94209 Regen
Tel.: 09921 3631
Fax: 09921 6987

praxisorientiert
zielgerichtet
modern zum **Abitur**



Gute OPTIK. Perfekter STYLE.

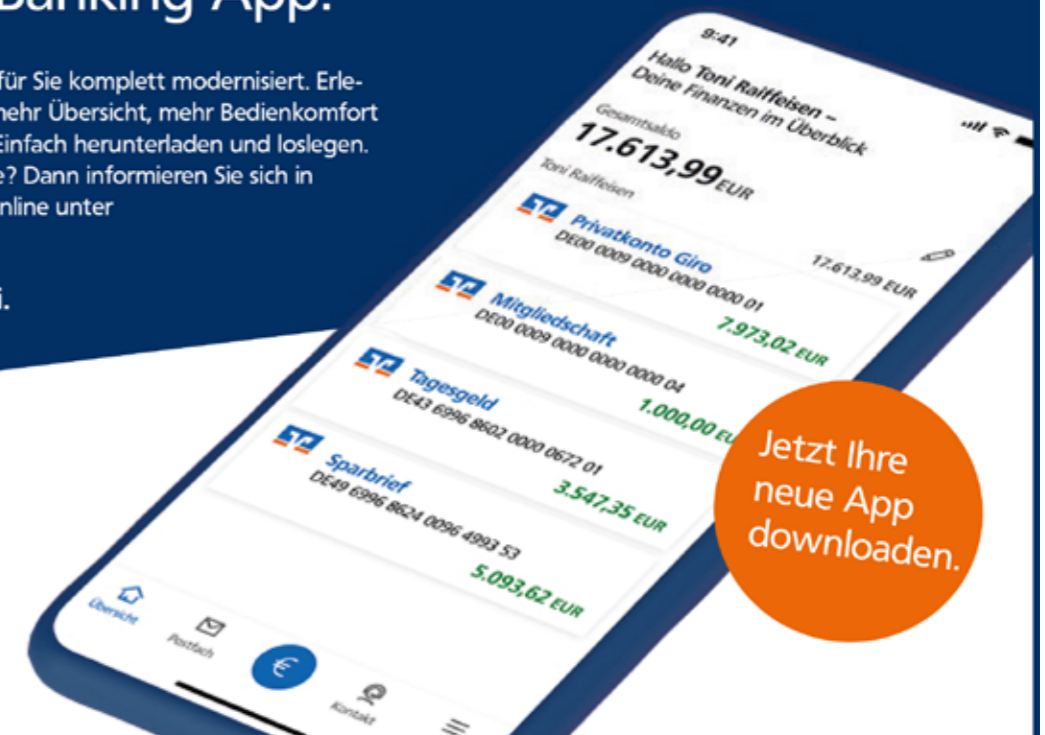
MARKTPLATZ 12 ▲ 94513 SCHÖNBERG ▲ TEL: +49 (0)8554 2300
INFO@OPTIK-LANG.COM ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM

Einfacher. Schneller. Gewohnt sicher. Die neue VR Banking App.

Wir haben die VR Banking App für Sie komplett modernisiert. Erledigen Sie Ihr Banking jetzt mit mehr Übersicht, mehr Bedienkomfort und mit gewohnter Sicherheit. Einfach herunterladen und loslegen. Noch kein OnlineBanking-Kunde? Dann informieren Sie sich in unseren Geschäftsstellen oder online unter www.rb-ags.de/bankingapp

Wir machen den Weg frei.

Einfach QR-Code scannen und die neue VR Banking App herunterladen.



Jetzt Ihre neue App downloaden.





„Waldwasser“ und eigene Quellen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sicherlich ist es für Sie auch einmal interessant zu wissen, wie es um das Thema Frischwasserversorgung in unserer Gemeinde steht.

Seit 03.06.1998 beziehen wir für alle Ortsteile das Waldwasser der Wasserversorgung Bayerischer Wald. Für die Gemeindeteile Fürstberg, Gschwendtnermühle und Eppenschlag hatten wir zur Wasserversorgung zusätzlich die gemeindeeigene „Lemberger- und Weberquelle“. Weiter gab es auch die „Schmidquelle“, die aber gänzlich ausscheidet.

Nach ausgiebigen Untersuchungen der „Lembergerquelle & Weberquelle“ stellte sich heraus, dass wir ein neues umfangreiches Wasserrecht in die Wege leiten müssten und die Quellen sanierungsbedürftig sind. Damit verbunden wäre auch ein kompletter Neubau des Hoch- und Quellwasserbehälters. Die Kosten hätten sich auf ca. 850.000 € belaufen. Mit diesem nicht unerheblichen

finanziellen Aufwand hatte natürlich niemand gerechnet.

Aufgrund dessen beschloss der Gemeinderat nach längeren, auch fachlichen Beratungen, die Gemeindeteile Fürstberg, Gschwendtnermühle und Eppenschlag, die zuvor mit den eigenen Quellen versorgt wurden, nunmehr auch komplett auf Waldwasser umzustellen. So ist auch künftig eine sichere Trinkwasserversorgung unserer Bürger und Bürgerinnen aus kommunaler Hand unter einem gemeinschaftlichen Dach gewährleistet – wofür Waldwasser ausdrücklich steht.

Natürlich kommen durch die Umstellung auf Waldwasser wieder weitere Kosten auf uns zu, dies steht aber in keinem Verhältnis zu den obengenannten Kosten.

Das Wasser wird durch die Wasserversorgung Bayerischer Wald von der großen Trinkwassertalsperre in Frauenau bezogen und in der Trinkwasseranlage Max Binder in der Flanitz aufbereitet. Ich kann nur je-

dem empfehlen, sich dort einmal umzuschauen und beispielsweise einen Rundgang um den Trinkwasserspeicher zu machen oder an der Führung „Erlebnis Flanitz“ teilzunehmen.

Das Waldwasser ist für unsere Gemeinde ein Segen, denn es ist ein natürliches gutes Trinkwasser. Hierfür steht Waldwasser ein, ebenso wie für einen nachhaltigen Umgang mit einer wertvollen Ressource – unserem heimischen Trinkwasser. Ich selber und auch meine Feriengäste nutzen dieses Angebot gerne, zudem kann man damit auch erhebliche Einsparungen generieren, denn Wasser im Handel bekommt man ja bekanntlich auch nicht umsonst.

Für den Anschluss der genannten Ortsteile an Waldwasser, musste vorab ein Übergabeschacht im Bereich Gschwendtnermühle/Fürstberg erstellt werden. Die notwendige Verbundleitung zum bestehenden Leitungsnetz wurde von unserem Bauhof in Eigenregie zusammen mit einem gemeindeansässigen Baggerbetrieb erstellt.

Für den zusätzlichen Bezug von Waldwasser musste von Seite der Gemeinde die Bestellmenge sprich das Kontingent an Waldwasser erhöht werden, so dass in jedem Haushalt und in jedem gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieb mit dementsprechenden Druckausgleich das Wasser zu jeder Zeit kontinuierlich zur Verfügung steht.

Sehr positiv zu bewerten ist auch die Sicherstellung der Wasserversorgung im Bereich evtl. notwendiger Brandbekämpfung, die wir aber hoffentlich nie in Anspruch nehmen müssen.

Sollten Sie weitere Fragen zum Thema Waldwasser haben, können Sie diese jederzeit mit mir besprechen.

Es war kein einfacher Entschluss unsere eigenen Quellen nun nicht mehr aufrecht zu halten, aber der finanzielle Aspekt und auch die Verwurzelungen der Quellen ließen uns leider keine andere Wahl. Betriebswirtschaftlich gesehen wäre es für die Gemeinde nicht tragbar gewesen, ein neues Wasserrecht mit einem neuen Quellsammelbecken und Hochbehälter über Marbach für die Quellen herzustellen. Auch ein hydrologisches Gutachten und die Ausweisung eines neu-

en Wasserschutzgebietes wären hinzugekommen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ausdrücklich bei unserem Wasserwart und Bauhofmitarbeiter Peter Graf bedanken, der über Jahrzehnte die Quellen begutachtet und die ständigen Laboruntersuchungen vorbereitet hat, so dass wir immer ein hygienisches und sauberes Wasser aus unseren eigenen Quellen hatten.

Wir danken auch Waldwasser mit seinem technischen Leiter Herrn Bugl für seine stetige Unterstützung.

1. Bgm. Peter Schmid



Foto Trinkwassertalsperre von Stephanie Kellermann

Das Feschbist-Team
wünscht eine schöne besinnliche
Adventszeit
Frohe Weihnachten
& kemmts quad umme
ins neie Joar

INH. TANJA GARHAMMER
TERMINE
NACH VEREINBARUNG
TEL: 0170/7409938
FRISEURMEISTERIN & KOSMETIKERIN

Vorankündigung
vom 24.12.
bis 10.01.2023
geschlossen!



m"IT"einand - Das Eppenschlager IT-Cafe für Senioren

Der digitale Wandel schreitet immer schneller voran und wurde gerade durch die Corona-Pandemie nochmals beschleunigt. Durch die Pandemie wurde uns gezeigt, wie wichtig es auch für Senioren ist, die Vorzüge des Internets und der digitalen Medien kennenzulernen – sei es, um mit Freunden zu schreiben, digital einzukaufen, Informationen zu aktuellen Themen zu lesen oder nochmal eine Folge der Lieblingsserie zu sehen.

Das Seniorennetzwerk Ilzer Land hat das Projekt „Ilz Du mit mir online gehen?“ ins Leben gerufen. Unter dem bayerischen Motto „I lern's da. Des kriegst locker hi!“ finden in den Gemeinden im Ilzer Land IT-Treffs statt, bei denen Seniorinnen und Senioren von ehrenamtlichen

IT-Paten beim Umgang mit dem Smartphone und Laptop unterstützt werden. Deswegen startet auch die Gemeinde Eppenschlag unter Leitung des ehrenamtlichen IT-Paten Thorsten Graf ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, bei dem die Teilnehmer/-innen die digitale Welt (Smartphone oder Tablet) besser kennenlernen können. Selbstverständlich ist der Besuch kostenlos. Mitzubringen ist lediglich ein mobiles Endgerät (Laptop, Smartphone oder Tablet).

Schwerpunkthemen sind:

- Smartphone und Tablet Grundwissen (z. B. Apps einrichten und nutzen)
- PC Grundwissen (z. B. Brief und E-Mail schreiben)

- Sicherer Umgang mit persönlichen Daten
- Soziale Medien (WhatsApp, Facebook)
- Mediatheken
- Wünsche und Anregungen

Start **ab Januar 2023** jeden letzten Freitag im Monat 15 – 17 Uhr im Gemeindehaus Eppenschlag. Um **Anmeldung** wird bis jeweils Mittwoch davor bei Thorsten Graf unter 0152 / 54009814 gebeten.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Thorsten Graf, der sich ehrenamtlich als IT-Pate zur Verfügung stellt. Dank Thorsten Graf können nun auch wir miteinander in die digitale Welt einsteigen.

1. Bgm. Peter Schmid

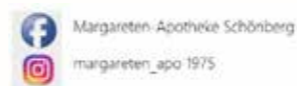


ELENA & PETER PLEINTINGER OHG

Telefon 08554 96110
 Fax 08554 961114
 E-Mail p.pleintinger@t-online.de
 www.apotheke-schoenberg.de



Marktplatz 2
 94513 Schönberg



*Wir wünschen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, fröhe Weihnachten und ein gesundes und gutes neues Jahr 2022!
 Das gesamte Team der Margareten Apotheke Schönberg.*

- Klassische Steuerberatung
- Buchführung mit Zukunft
- Lohnbuchhaltung
- Erb- und Nachfolgeberatung
- Beratung bei Existenzgründung
- Aktive Vertretung vor Finanzämtern, Finanzgerichten und bei Steuerstraf- und Bußgeldverfahren

Zufriedene



Diplom-Finanzwirt (FH)
HEINZ AIGNER
 Steuerberater

MANDANTEN



Hauptstraße 2-4 . 94518 Spiegelau
 Telefon +49 8553 91115 . Telefax +49 8553 91116
 info@stb-aigner.de . www.stb-aigner.de

Hendl- und Hax'n Braterei



Partyservice Erlebnisastronomie KRAFT

Hendl- und Hax'n-Braterei
 Rupert Kraft
 Hauptstraße 8a · 94536 Eppenschlag
 Tel. (01 70) 2 72 14 18 · Fax (0 99 28) 90 30 05
 www.hendl-kraft.de · rupert-kraft@hendl-kraft.de



MONTAGE SERVICE

MONTAGE

- Fenster
- Türen
- Bodenbeläge

SERVICE

- Paneele
- Wohnmöbel
- Trockenbau

Kohlberger
 Kaltenbrunn 5 / 7
 94259 Kirchberg i. Wald
 Mobil 0151 / 23 04 20 52
 Tel. 0 99 08 / 872 09 22
 Fax 0 99 08 / 872 09 21
 toni.kohlberger@t-online.de
www.montageservice-kohlberger.de



Wasserzähler ablesen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sicherlich ist Ihnen bereits bekannt, dass wir nicht mehr automatisch in jeden Haushalt zum Ablesen der Wasserzähler kommen.

Dies liegt zum einen daran, dass bereits in über der Hälfte der Haushalte ein digitaler Funkwasserzähler installiert wurde. In den anderen Haushalten wird dies in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen. Da der Wechsel der Zähler eine große Investition für unsere Gemeinde bedeutet, erfolgt dieser zeitversetzt.

Das heißt, auch in unsere Zählerwelt zieht die Digitalisierung ein. Die bisherigen mechanischen Hauswasserzähler werden durch per Funk auslesbare digitale Wasserzähler ersetzt. Dies ermöglicht eine Fernauslesung Ihrer Zählerstände zu den Ableseterminen und die Zählerkarten gehören der Geschichte an. Ihren Wasserverbrauch können Sie

selbstverständlich auch weiterhin jederzeit ganz einfach auf dem Display einsehen.

Ist in Ihrem Anwesen bereits ein digitaler Funkwasserzähler verbaut, müssen Sie nichts weiter unternehmen, denn der Zählerstand wird automatisch an uns übermittelt.

Die Hausbesitzer, in deren Anwesen noch kein solcher Funkwasserzähler verbaut wurde, können die Meldung des Zählerstandes selbst vom 10.12.2022 bis zum 06.01.2023 über unser Bürgerserviceportal vornehmen. Wir haben Ihnen hierzu eine einfache und verständliche Anleitung erstellt, aus der ersichtlich ist, wie Sie den Zählerstand an uns übermitteln können.

Sollten Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht die Möglichkeit haben, die Wasserzählerablesung selbst vorzunehmen, dann rufen Sie gerne bei uns an und

ein Bauhof-Mitarbeiter wird bei Ihnen vorbeikommen und wie zu früheren Zeiten Ihren Wasserzähler ablesen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, können Sie uns selbstverständlich gerne kontaktieren, wir geben Ihnen dann die dementsprechende Auskunft.

1. Bgm. Peter Schmid
+49 171 / 313 54 73

Lena Simet, VG Schönberg
(Steuern/Gebühren/Abgaben)
+49 8554 / 96 04-25

Ihr Bürgermeister
Peter Schmid

QR-Code scannen
und direkt
Wasserzählerstand
eingeben



ANLEITUNG ONLINE:

1. Auf der Seite www.eppenschlag.de klicken Sie rechts auf Bürgerservice-Portal



3.
 - Gemeinde Eppenschlag auswählen
 - Datenschutzerklärung bestätigen
 - die geforderten Werte eingeben

Die **Finanzadresse und Objektnummer (FAD)** können Sie am besten aus Ihrem Vorjahresbescheid ablesen. Die Daten sind rechts oben unter dem Datum abgedruckt.



2. Klicken Sie dann links auf „Wasserzählerablesung“



4. Bei Rückfragen und Zahlungen bitte obenstehende Finanzadresse angeben
Ablesezeitraum: 10.12.2022 - 06.01.2023

...alle Kassen- ... und Sie kommen sicher und bequem an!

TAXI und Mietwagen
GÜNTHER KABUS

Am Klopferbach 12
94536 Eppenschlag

Telefon 09928/903332
Telefax 09928/903395

E-Mail: info@guenther-kabus.de • Website: www.guenther-kabus.de

- Krankenfahrten
- Dialyse-, Chemo- u. Bestrahlungsfahrten
- Flughafenstransfer
- 24 Stunden-Service

Rössler - Stammtisch
FÜRSTBERG

gegründet 1996

Genießen Sie sonnige Stunden in unserem Biergarten!

Unter Schatten spendenden Kastanienbäumen können Sie sich ein frisch gezapftes Bier und deine echte bayerische Brotzeit schmecken lassen!

Jeden Freitag ab 17:00 Uhr, Leckereien vom Holzkohlegrill!

Ihre Familie Aulinger & das Sonnenwald-Team

TÄGLICH AB 9.30 UHR FÜR SIE GEÖFFNET,
MITTWOCH RÜHETAG
WARMER KÜCHE VON 11.30 - 14.00 UHR
UND 17.00 - 21.00 UHR

Gasthof zum Sonnenwald
Wirshauskultur in Schöfweg

RESERVIERUNGEN ☎ +49 (0)9908 275
Sonnenwaldstraße 3 · 94572 Schöfweg · info@zum-sonnenwald.de · www.zum-sonnenwald.de

Eppenschlager Ortsgeschichte

Wussten Sie eigentlich, dass Eppenschlag 21 Ortsteile hat? Nein? In den nächsten Ausgaben wird sich immer ein Ortsteil vorstellen. In dieser Ausgabe setzen wir die Serie mit Marbach fort...



Marbach, zweitgrößter Ort in der Gemeinde Eppenschlag

Geographische Lage:

Marbach (650 m) ist ein kleines Bauerndorf im Herzen des mittleren bayrischen Waldes. Das Dorf ist ein Ortsteil der Gemeinde Eppenschlag im Landkreis Freyung/Grafenau und liegt am Tor zum Nationalpark Bayerischer Wald. Der nahe Röhrnachmühlbach, an dem der Ort liegt, bildet die Grenze zum nördlich gelegenen Landkreis Regen. Durch seine zentrale Lage und die gute Verkehrsanbindung an die B 85, (Ostmarkstraße) sind es nur 45 km nach Passau, 30 km nach Deggendorf und 30 km nach Tschechien.

Marbach ist daher ein idealer Ausgangspunkt für Touren und Unternehmungen aller Art.

Die vielseitigen und gut begehbaren Wege und Pfade laden alle Wanderer und Naturliebhaber zu einem besonderen Erlebnis ein. Auch der große Erlebniswanderweg, der vom Kulturkreis Eppenschlag geschaffen wurde, führt durch Marbach, über

den Hessenstein und hat eine Gesamtlänge von 12,5 km.

Geschichte:

Marbach, ein schmuckes Angerdorf mit rund 140 Einwohnern, ist seit seiner Erwähnung im 14. Jahrhundert ein kleines Bauerndorf geblieben. Schöne Bauernhöfe säumen auch heute noch die Straßen im Ortskern mit drei Haupterwerbslandwirten sowie zwei landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieben. Anfang der 1950iger Jahre waren es noch rund 30 landwirtschaftliche Anwesen. Ansonsten ist das Dorf mit einem schönen Siedlungsgebiet umgeben, mit weiteren 42 Ein- und Mehrfamilienhäusern und liegt am Fuße des Eppenschlager Hausberges, dem Hessenstein (878 m).

Marbach gehörte früher zum Gebiet des kurbayrischen Landgerichts Bärnstein, im ehemaligen Landkreis Grafenau und grenzte an die kurbayrischen Pfliegerichte Zwiesel

und Regen. Der Name Marbach leitete sich wahrscheinlich vom Grenzbach (Röhrnachmühlbach) ab, der zwischen den uralten Gerichten Bärnstein bei Grafenau und Regen verlief.

Historie:

Durch seine geographisch besondere Lage ist Marbach und seine Umgebung für Forschungen in der Frühgeschichte ein interessantes Untersuchungsgebiet.

Bei Erdbewegungen am Dorfe, stieß man auf die Fundamente einer großangelegten alten Ziegelbrennerei. Neueste Funde rund um Marbach, das an einem alten Handelsweg, dem Guldensteig gelegen ist, lassen außerdem die Vermutung aufkommen, dass bereits in der Keltenzeit ein Umschlagplatz verschiedener Güter oder eine Besiedlung stattfand.

Es handelte sich dabei um Silixfunde (Feuersteine) die zum Bearbeiten für verschiedene Handwerkstätigkeiten

verwendet wurden. Außerdem findet man laufend Scherbenfunde aus allen Zeitepochen, die auch auf Brennöfen in der Nähe von Marbach hinweisen.

Uralte Flurnamen geben auch Aufschluss darüber, dass vor vielen Jahrhunderten schon Gold in der Röhrnach gewaschen wurde. Schräzlgänge in Marbach (siehe Grafenauer Anzeiger Nr. 49 vom 28.02.67 und Nr. 55 vom 07.03.67) und vor allem der seit vielen Generationen überlieferte Name „Allerweltsbruck“, ein am Guldensteig über ein Moor versunkener Holzweg, geben Stoff für Spekulationen und weitere Nachforschungen.

Kultur und Brauchtum:

Viele „Moarböcker“ (Dialektaussprache für die Marbacher) sind recht zahlreich und aktiv in allen Vereinen der Eppenschlager Gemeinde eingebunden. Dabei spielt aber, wie bei vielen Dörfern im bayrischen Wald üblich, ein dorfeigener Verein, der sich um die Belange des Ortes und der Brauchtumpflege kümmert, eine große Rolle. In Marbach ist dieser Schnupferclub mit rund 60 Mitgliedern. Der Schnupferclub Marbach ist Garant für einen großen Zusammenhalt innerhalb des Dorfes und er organisiert verschiedenstes Brauchtum, wie z.B. das Maibaumaufstellen und vieles mehr.

Im Zuge der Dorferneuerungen, ein Programm aus Mitteln für dörfliche Entwicklung vom Freistaat Bayern, konnte Marbach sein schmuckes Aussehen, auf der Heimdalstraße und der oberen Angerstraße, ins rechte Licht rücken. Zum Abschluss der Dorferneuerung wurde am Ortse unter der Mithilfe von allen Dorfbewohnern der gelungene Neubau einer Naturkegelbahn geschaffen. Zwischenzeitlich wurde diese Kegelbahn vom Schnupferclub großzügig erweitert und dient dem Dorf jetzt als Treffpunkt für Feierlichkeiten

jeglicher Art, weil das Schiller-Wirtshaus, in der sich immer eine Runde Leute zum Stammtisch trafen, aus Altersgründen der Wirtshausleute, leider seit ein paar Jahren nicht mehr betrieben wird.

In der Dorfmitte wurde ebenfalls vom Schnupferclub ein kleiner Erlebnisspielplatz um den Maibaum geschaffen.

Mit vereinten Kräften konnte auch im Jahre 2002 die alte Dorfkapelle neu saniert werden.

Dabei wurde auf der Ostseite auch ein Glockenturm angebaut um darin die Dorfglocke, die seit Jahrzehnten auf dem "Weigl-Haus" in einem Dachreitertürmchen untergebracht war, sicherzustellen.

Diese Glocke, die im Jahre 1845 in Passau gegossen wurde, ist Eigentum der Ortschaft Marbach.

„St. Michael Ora pro Nobis“ lautet die Inschrift der Glocke, was bedeutet: „Hi. Michael bitte für uns“.

Wie lange die Glocke dort untergebracht war, konnte nicht festgestellt werden; aber bereits unser Schriftsteller Franz Schröngamer Heimdal, dessen Todestag sich dieses Jahr zum 60. Mal jährt, schreibt in seinem Roman „Freiheit“ davon, dass das Glöcklein auf dem Weigldach bimmelte, wenn ein Dörfler starb.

Nachdem der letzte Eigentümer des „Weigl-Hofes“, Ludwig Lentner, 2001 so überraschend verstorben ist, das Glöcklein damit verstummte und auch das Schicksal des Hofes im Ungewissen liegt, waren wir uns bewusst, dass die Glocke auf jeden Fall gesichert werden muss.

Was lag damit näher, als sie unserem kirchlichen Mittelpunkt, in Marbach, der Dorfkapelle zuzuführen. Mit der Errichtung des Glockenturms ist das sehr gut gelungen.

Etwas außerhalb von Marbach, auf dem Weg nach Eppenschlag, steht seit mehr als 100 Jahren ein Feldkreuz, um das sich seit vielen Jahren Mitglieder des Schnupferclubs kümmern.

Seinen Ursprung hat dieses Kreuz im Jahre 1912, als an dieser Stelle Franz Schröngamer einen Schlaganfall erlitt. Er war am 6. Januar auf dem Weg nach Eppenschlag zum Gottesdienst. Seine Angehörigen brachten ihn mit einem Zugschlitten nach Hause, wo er verstarb.

Zum Gedenken hat ihm sein Sohn dieses Kreuz errichtet. Der Heimat-schriftsteller Franz Schröngamer Heimdal hat dann folgendes Gedicht verfasst, das auf ein Totenbrett geschrieben wurde:

» Oh Wanderer stehe still und höre,
was ich sagen will!
Nicht weit von diesem Feld,
wo ich so oft geschaffen,
hat mich der Schlag gefällt.
Ich wollte mich aufraffen,
am Weg nach Eppenschlag,
es war Dreikönigstag.
Mir lags wie Blei im Blute und
hörte Glockenläuten zum hohen
Dienst des Herrn,
wie war mir da zumute.
Zur Kirche wollt ich gern und
konnte nicht mehr schreiten,
aufs Herz ein harter Stoß hats
wieder mich geschlagen.
Das hätt ich noch ertragen, doch
kaum ich taumelnd stand,
da warfs mich nochmals nieder,
an einem Grabenrand.
So lag ich da ihr Brüder,
ein Stündlein wohl ohweh,
im Wasser und im Schnee! «

Der ursprüngliche Blechschnittkorpus wurde zwischenzeitlich mehrfach erneuert, zuletzt wurde vom Schnupferclub Marbach der jetzige Korpus im August 2010 angeschafft.

Marbach das Sportlerdorf:

Einmalig in ganz Bayern dürfte im

Bezug auf die Bevölkerungsdichte der prozentuale Anteil von Spitzensportlern im Bereich des Wintersports nordisch sein.

Die Erfolgsbilanz des kleinen Marbach auf nationaler und internationaler Ebene allein innerhalb von 20 Jahren seit 1971 liest sich gigantisch. **21 bayrische Meistertitel, 25 deutsche Meistertitel, 4 Weltmeisterschaftsteilnahmen, 2 Olympia-Teilnahmen.** Dabei dürfen die Namen Schneider, Wallner, Schiller, Koziot, ruhig besonders erwähnt werden.

In den 70er Jahren waren die Staffeln des Landkreises, bei der Niederbayern- und der Bayernauswahl meist nur mit Langläufern aus Marbach besetzt.

Aber auch in der jüngeren Vergangenheit wurden außerordentliche Erfolge von Marbacher Biathleten erzielt: So wurde Jürgen Wallner im Jahre 1990 im finnländischen Sodankylä Vizeweltmeister bei den Junioren, im 15 km Einzel. 2005 wurde Norbert Schiller mit der deutschen Juniorenstaffel Weltmeister in Kontiolahti ebenfalls in Finnland.

Marbachs berühmter Sohn:

Franz Schrönghamer, mit Künstlernamen Heimdal, wurde 1881 in Marbach bei Eppenschlag als Bauernbub geboren und ist 1962 im Alter von 81 Jahren verstorben. Er gehört zu den berühmtesten Schriftstellern, die bisher in Nieder-

bayern das Licht der Welt erblickt haben und wurde allgemein als der "Rossegger" des Bayrischen Waldes bezeichnet.

1.250 Kurzgeschichten und zahlreiche Gedichte sind von ihm erschienen.

In vortrefflicher Weise charakterisiert er darin die Menschen des bayrischen Waldes, stellte sie in den Mittelpunkt und erzählt von Sitten und Gebräuchen des Waldgebirges. Als Maler und Dichter besaß Heimdal außerdem die Gabe, seine Eindrücke und Empfindungen in Bild und Wort ungezwungen und verständlich auszudrücken.

1956 erhielt er das Bundesverdienstkreuz und viele weitere Auszeichnungen.

1998 wurde ihm aber von der Stadt Passau, nach einer knappen Stadtratsabstimmung, die Ehrenbürgerschaft und eine Namenstraße wieder aberkannt. Grund war, dass nach Recherchen von Frau Roßmuth, Bücher von ihm aufgetaucht sind die als antisemitisches Gedankengut eingestuft wurden und zwar in der Zeit als Heimdal während des 1. Weltkriegs in Frankreich im bayrischen Infanterieregiment diente. Es darf nichts beschönigt werden und es muss immer darauf hingewiesen werden, es war die Zeit vor dem Nationalsozialismus, es war eine andere Zeit und es herrschte ein anderer Zeitgeist. Daher behielt er in Eppenschlag weiterhin seine Ehrenbürgerschaft;

auch aufgrund seiner Verdienste als Chronist für die Gemeinde Eppenschlag und für seine allgemeine, menschliche, gütige und verbindliche Wesensart. Ferner für seine Bürgernähe und seiner Fürsprache, die so manchem Bauernsohn den Dienst im 2. Weltkrieg ersparte.

Außerdem hat er 1942 eine unverrückbare gegnerische Einstellung gegenüber dem Nationalsozialismus bewiesen, als er eine jüdische Familie bei sich aufnahm und vor dem KZ rettete. Marbach war sein Heimatdörflein dass er so sehr liebte.

Er schrieb einmal:

» Und wenn ich wieder einmal auf die Welt komme, dann bitte ich den lieben Gott, er möge es wieder in dem Dörflein geschehen lassen und in dem nämlichen Vaterhaus wie das erste Mal. Auf die Frage: Was ich an Marbach besonders liebe! Bedingt durch die Abstammung meiner Familie väterlicherseits, darf ich auf 13 Generationen meiner Vorfahren „Bauern in Marbach“, bis Anfang des 16. Jahrhunderts zurückblicken. Daher liegt mir Moarba besonders am Herzen besonders das Gmüad und dös Zamhoitn vo dö Leid. «

Quellenangaben: Rupert Kraft, Michael Schrönghamer, Norbert Schiller, Karl-Heinz Reimeier



AUTO WINDORFER

Inh. Josef Eder

Im Ebenfeld 6
94513 Schönberg
Tel. 08554 / 1662

autohaus.windorfer@t-online.de



- Reparaturen aller Fabrikate und Fahrzeugarten
- Fahrzeug-Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Rep. u. Wartung von Wohnmobilen und Wohnanhängern
- Gasprüfung von Wohnmobilen und Wohnanhängern

Immer eine gute Adresse für Führerscheinbewerber !!!

FAHRSCHULE PERL
Kirchdorf - Spiegelau



94261 Kirchdorf - Wilhelmstr. 6
Tel.: 0 99 28 / 3 50 - 0171/24 10 400 oder 0171/44 76 929

* **KIRCHDORF**
Dienstag + Freitag
18.30 bis 20 Uhr

* **SPIEGELAU**
Montag + Donnerstag
18.30 bis 20 Uhr

G
U
T
E
F
A
H
R
T

Ausbildung in allen Klassen !!!

KH RAINER ■ KRENN

KRENN ■ HAUSTECHNIK

Hochweg 8
94513 Schönberg-Mitternach
Telefon: 08554 / 3463 ■ Fax: 08554 / 2441
Mobil: 0170 / 8054446
info@krenn-haustechnik.de
www.krenn-haustechnik.de

Heizung ■ Lüftung ■ Sanitär ■ Kundendienst

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

Max Garhammer

Mühlbergstr. 5, 94536 Eppenschlag | Wolfertschlag
Fax u. Tel 08553 / 2918, Handy 0170 / 6413783
Mail mgarhammer@gmx.net

Wir fertigen Möbel,
Treppen, Balkone,
Haus- & Zimmertüren,
Eckbänke, Küchen
sowie den kompletten
Innenausbau.



Sabine Stadler

Augenblicke
in Fotografie

NEUE ADRESSE:
Bruck 6 b • 94261 Kirchdorf • Tel 09928/90 39 316



www.sabine-stadler.com • fotografie@sabine-stadler.com



KSV-Eppenschlag auf den Spuren der Felsenkellerdiebe

Am 3. Oktober lud der KSV-Eppenschlag seine Mitglieder zum Kameradschaftsausflug ein.

Mit dem, bis auf den letzten Platz besetzten Bus, fuhren wir nach Schwandorf. Dort warteten bereits die zwei Führer die uns in den Untergrund führten. Die Stadt Schwandorf hatte im Jahr 1999 einen Bereich dieser bedeutenden Baudenkmäler saniert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ungefähr im Jahr 1500 wurden die ersten Felsenkeller per Hand errichtet. Dies sah man ganz deutlich an den Wänden. Mit konstanten Temperaturen von 8 °C boten sie ideale Bedingun-

gen für die Gärung und Lagerung des Bieres. Im Jahr 1812 betrieben 80 Kommunbrauer ihr Gewerbe am Ort und mehr als 130 Felsenkellerräume waren bis Ende des 19. Jahrhunderts angelegt. Nachdem die Brauereien auf moderne Gär- und Lagerhallen umgestellt hatten, erfüllten die Felsenkeller sekundäre Lagerzwecke, wie zum Beispiel für Fleisch- und Wurstwaren, Wein, Kaffee und Spirituosen. Das große Angebot führte dazu, das „Kellerdiebe“ die unterirdischen Hallen heimsuchten.

Im zweiten Weltkrieg dienten die Felsenkeller als öffentliche Luftschutzbunker. Über 6000 Menschen

suchten während der Bombardierung dort Zuflucht.

Nach der sehr interessanten Führung fuhren wir zum Mittagessen nach Steinberg am See, in die Kugelwirtschaft. Nach der Stärkung nutzten viele das Angebot und erklimmen die 40 Meter hohe Holzkugel. Von dort hatte man einen wundervollen Ausblick über den See. Die ganz mutigen rutschten mit der 80 Meter langen Rutsche wieder nach unten.

Den sonnigen Herbsttag ließ man dann im Biergarten der Kugelwirtschaft gemütlich ausklingen.

Text: Regina Breit



Herbstwanderung des Kulturkreises

Die Veranstaltungen des Kulturkreises sind immer gut besucht und werden von den Mitgliedern immer gerne angenommen. So machten sich am Sonntag den 23. Oktober bei herrlichem und idealen Wanderwetter knapp 40 Mitglieder von jung bis alt auf den langen Weg nach Langdorf. Auf unserem Rundwanderweg 2 erreichte man nach einer Stunde unser Zwischenziel Wolfertschlag. Im schönen und historischen Innenhof unseres Bürgermeisters wurden wir aufs herzlichste von Peter und Edeltraud Schmid begrüßt.

Bei einer Verköstigung von edlen Weinen aus dem Hofladen der Familie

Schmid konnte Vorstand Rupert Kraft eine besondere Ehrung durchführen. Dem Gründungsmitglied Josef Wenig aus Hungermühle wurde für seine engagierten Verdienste, für unsere Umwelt, eine Medaille aus Gold verliehen. Dazu erhielt Bep aus den Händen unseres Bürgermeisters, als Dank und zur Stärkung für seine Tätigkeit einen guten Wein. Wenig Josef ist dafür bekannt, dass er fast täglich unterwegs ist, um unsere Natur von weggeworfenem Müll zu befreien. Dazu führt er genau Buch, wieviel und was er gesammelt hat, sei es an Bierflaschen, Plastikzeug oder sonstigen Wegwerfartikeln. Ein wahrer „Umweltheld“.

Rupert schilderte noch in Umrissen, um was es sich für eine Bewandnis über den Hiaselhof handelte, die Heimdal in der Geschichte der „Amsterdamer“ beschrieb. Nach einer kleinen Stärkung trat man die 2te Etappe über Mühlberg zum Zielort Langdorf an. Nach einer Gesamtlänge von 7 Kilometern erreichten wir das Gasthaus von Ingo Weber, wo wir uns bis in die Abendstunden niederließen und dabei aufs Beste bei Speis und Trank versorgt wurden, bevor einige bei Anbruch der Dämmerung den langen Heimweg antraten.

Text: Rupert Kraft/Foto: Dirk Rohowski





Jahresausflug der Eppenschlager Schnupfer

Bereits zum 44. Mal brach der Schnupferclub Eppenschlag zum jährlichen Jahresausflug auf.

Nach 2-jähriger, coronabedingter Pause hatte Vorstand Michael Perl für dieses Jahr als Ziel die Region Wolfgangsee in Österreich ausgewählt und das Programm erstellt: Samstag früh ging's von Eppenschlag los Richtung Passau, Pocking weiter Richtung Burghausen. Im Raum Braunau wurde ein Biertisch aufgestellt und die mitgebrachten Spezialitäten (Wurst, Käse und selbstgemachter Kuchen) zum Frühstück verzehrt. Nach der Weiterfahrt verschlechterte sich das Wetter stetig, so dass die geplante Bergfahrt buchstäblich ins Wasser fiel. Stattdessen

wurde St. Wolfgang mit dem weltberühmten „Weissen Rössl“ besichtigt und jeder hatte die Möglichkeit zum Shoppen. Bei der anschließenden Schifffahrt setzte die Gruppe von St. Wolfgang nach Strobl über. Dort angekommen wurde wieder der Bus bestiegen und es ging weiter nach St. Gilgen, wo die Möglichkeit bestand, Kaiserin Sissis Palast oder auch das Marmorschlössl zu erwandern. Das Nachtquartier wurde dann in Strobl am Wolfgangsee aufgeschlagen.

Nach dem Frühstück (immer noch Dauerregen!) entschloss man sich, nach Salzburg zu fahren und die dortige STIEGL-Brauwelt zu besuchen, wo wir tolle Eindrücke in die Welt des Bierbrauens erhielten. Auch die Ver-

köstigung durfte natürlich nicht fehlen. Nicht weit weg stand die nächste Sehenswürdigkeit an, ein Besuch im Hangar-7, einem fantastischen Museum, in dem die Fa. Red Bull diverse Flugzeuge der Flying Bulls Piloten ausstellt, ebenso wie die aktuellen Formel 1 Rennwagen. Ein kurzer Vortrag mit diversen Fakten über den Konzern Red Bull rundete den Besuch ab.

Auf dem Heimweg wurde beim Gasthaus Knott in Jacking zum Abendessen eingekehrt, bevor es weiter Richtung Heimat ging. Alle waren sich einig: Trotz des schlechten Wetters waren es zwei tolle Tage.

Text: Michael Perl, Fotos: privat



werbetechnik GRAUER

- Werbetechnik
- Fahrzeugbeschriftung
- Digitaldruck
- Textildruck

*Ihr Fachmann für
Druck & Beschriftung*

Luitpoldplatz 15 • 94513 Schönberg

Telefon: 08554 - 9448685
www.werbetechnik-grauer.de
info@werbetechnik-grauer.de



Automarkt Eppenschlag

Fahrzeugverkauf

- An- und Verkauf von PKW/Nutzfahrzeugen
- Finanzierung, Leasing, Autokredit
- Werkstattgeprüfte Gebrauchtfahrzeuge
- Vermietung von PKW/Nutzfahrzeugen
- Zulassungsservice

AME Werkstatt

- Reparaturen aller Fabrikate
- Wartung / Kundendienst
- TÜV Hauptuntersuchungen
- Klimaanlageenservice
- Autoglasdienst
- Reifendienst
- Reifeneinlagerung
- Karosseriearbeiten
- Abschleppservice



Hauptstraße 20
94536 Eppenschlag
+49 (0) 9928 / 90 34 34
handel@automarkt-eppenschlag.de
www.automarkt-eppenschlag.de

RAUM-AUSSTATTUNG MANFRED KÖLBL

Hilgenreith - Hauptstr. 49
94548 Innernzell

Tel. 09908-89050 - Fax 09908-89051
Mail koelbl-raumausstattung@t-online.de
www.koelbl-raumausstattung.de



KUSCHELIGER
KÄLTESCHUTZ
ADO Thermo-Stoffe

ADO
Goldkante

Vom 24.12. - 31.12.2022 haben wir geschlossen

Gasthaus Braumandl



Brotzeiten Biergarten

Fam. Helga Schopf

**Fürstberg 4
94536 Eppenschlag**

Dienstag Ruhetag



60 Jahre Schnupferclub Marbach!

Am 29. Oktober 2022 veranstaltete der Schnupferclub Marbach im Kreise der Mitglieder eine 60-Jahrfeier in der Kegelbahn.

Als erstes begrüßte der 1. Vorstand, Strasser Jürgen die zahlreich erschienenen Mitglieder, unter anderen auch den 1. Bürgermeister der Gemeinde Eppenschlag, Peter Schmid mit seiner Frau.

Vor dem Essen begrüßte Peter Schmid alle Mitglieder und hielt eine Rede darüber, wie schön er den Zusammenhalt des Marbacher Vereinsleben findet. Er überreichte Strasser Jürgen ein Geschenk, das er dankend annahm. Auch Strassers Frau Sabine bekam ein kleines Geschenk für ihre Unterstützung und jegliche Mithilfe. Außerdem gab der Bürgermeister bekannt, dass uns die Gemeinde beim renovieren des Spielplatzes in der Dorfmitte behilflich sein wird und sie uns die Spende von Herrn Dr. Waltinger über 5.000 Euro sehr gerne zukommen lässt. Jürgen Strasser bedankte sich im Namen des Schnupferclubes für die Unterstützung. Nach dem Essen erzählte uns der 2. Vorstand, Markus Schiller etwas über

die Entstehungsgeschichte unseres Schnupferclub. Unter anderem auch die Highlights der letzten Jahre, wie das legendäre „Spiel ohne Grenzen“, die Faschingszüge und Bälle, die der damalige 1. Vorstand Wallner Hans Anfang der 90er organisierte.

Auch der Bau des Spielplatzes und die Automatisierung der Kegelbahn durfte nicht fehlen. Das Renovieren der Dorfkapelle vor 20 Jahren und der Bau der heute bekannten Kegelbahn 2006 war ein großer Bestandteil des Schnupferclubs.

Wie sich früher aus 4-5 Stammtischmitgliedern, damals 32 Gründungsmitglieder angesammelt haben und dass sich im Laufe der letzten 60 Jahre die Zahl auf 73 Mitglieder erhöht hat ist großartig und dafür ist der Schnupferclub auch sehr stolz und dankbar.

Der nächste Programmpunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder, die der 1. Vorstand mit Bürgermeister Schmid durchgeführt hat:

40 Jahre: Ehrenvorstand, Schwarzmann Eugen

50 Jahre: Maier Max sen., Schiller Fritz, Maier Wilhelm, Schiller Josef und Ehrenmitglied Schröngamer Michael

60 Jahre: Lentner Josef und Gründungsmitglied Kern Anton

Strasser und Schmid bedankten sich bei allen geehrten Mitgliedern für die langjährige Unterstützung im Verein. Anschließend feierte der Schnupferclub sein 60-jähriges mit musikalischer Begleitung durch Sammer Mich mit seiner Ziehharmonika. *-Nina Strasser*



1. Vorstand, Jürgen Strasser, Gründungsmitglied, Anton Kern, 1. Bgm. Peter Schmid



Rede von 1. Bürgermeister Peter Schmid und Vorstand



Geschenke überreichen

Modernisierung unserer Skihütte

Auch vor unserer Skihütte macht die Modernisierung nicht halt. Je ca. 300 m Strom-, Telefon- und Glasfaserkabel wurden von der Skihütte bis zum Ausstieg verlegt.

Um die Sicherheit gewährleisten und die neuesten Auflagen erfüllen zu können, war die Maßnahme notwendig. Das Telefonkabel dient zum automatischen Abschalten des Liftes, sollte jemand den Ausstieg verpassen und somit den Rollen des Liftes zu nahekommen.

Das Glasfaserkabel ist für die Kamera am Liftausstieg. So kann dieser in der Skihütte besser überwacht werden. Sollte z.B. ein Ski-/Snowboardfahrer beim Aussteigen stürzen, und dadurch Gefahr für ihn und den nächsten Fahrer bestehen, kann der Lift angehalten werden.

Dank der super Organisation durch den WSV-Vorstand Manfred Schneider, der auch tatkräftig mit angepackt hat, und durch die zahlreichen Helfer konnten die Arbeiten relativ zügig durchgeführt werden.

Vielen Dank an Jonas Buchecker der die Grabarbeiten mit seinem Bagger durchgeführt hat.

Ebenso gebührt der Dank Patrick und Peter Wagner, Erich Kufner, Elmar Braunreuther, Thomas und Sepp Reith, Matthias Reith und Norbert Schiller. Der Anschluss der Kabel in der Skihütte wurde an die Firma Theodor Freise GmbH vergeben.

Auch die Holzgeländer beim Ein- und Ausstieg sollen erneuert werden. Dies übernimmt dankenswerterweise der gemeindliche Bauhof.

Bürgermeister Schmid schaute natür-

lich auch vorbei und erkundigt sich nun, ob nicht ein Teil der Kosten über eine Förderung des Regionalbudgets abgedeckt werden können.

Jetzt hoffen wir alle gemeinsam auf einen schneereichen Winter mit vielen schneebegeisterten Sportlern ob jung oder alt und natürlich auf viele Gäste die in unsere Skihütte einkehren.



Einladung

zur

Christbaumversteigerung

des Rosserer-Stammtisches
am Samstag, den 10.12.2022
im Gasthaus Braumandl-Schopf
in Fürstberg
Beginn: 19.30 Uhr

Versteigert werden wieder hausgemachte Schmankerl und zahlreiche Sachgegenstände

Auf Euer Kommen freut sich die Vorstandschaft vom Rosserer-Stammtisch Fürstberg

Einladung zur

Christbaumversteigerung

des WSV Eppenschlag

am 07. Januar 2023

im Landgasthof Zum Ober'n Wirt

Beginn ist um **19:00 Uhr**

Alle Mitglieder, Freunde und Förderer des WSV Eppenschlag sind dazu recht herzlich eingeladen.

WSV Eppenschlag e.V.
Manfred Schneider
1. Vorsitzender



31. Marbacher Kegeltturnier

Vom 09. - 23. September fand das jährliche Kegeltturnier des Schnupferclubs Marbach statt. Viele Vereine aus der Gemeinde Eppenschlag und Spiegelau waren vertreten und es wurden insgesamt 1196 Standerl geschoben.

Bei der Siegerehrung am 24. September begrüßte der 1. Vorstand, Jürgen Strasser alle Keglerinnen und Kegler, alle Vertreter der Vereine sowie unseren 3. Bgm. Michael Perl. Er bedankte sich bei den vielen Kegelfreudigen. Ebenfalls dankte er allen Sponsoren. Ein großes Dankeschön sprach er an die freiwilligen Helfer aus, denn ohne sie sei es nicht möglich zwei Wochen lang das Kegeltturnier zu veranstalten.

WERTUNG:

1. Platz Einzel:

Nina Strasser mit 38 Kegeln und Xaver Graßl mit 36,33 Kegeln

2. Platz Einzel:

Sabine Strasser mit 35 Kegeln und Stephan Graf mit 36,32 Kegeln

3. Platz Einzel:

Andrea Lentner mit 34 Kegeln und Brzuske Sven mit 35,35 Kegeln

1. Platz Mannschaften (62 Kegel):

Sonntagskegler mit Schrönghammer Michael, Josef Schiller, Walter Holler und Andreas Holler

2. Platz Mannschaften (59 Kegel):

Schützen Klingensbrunn mit Gelinde Auerbeck, Katharina Häusler, Elisabeth Bischopink und Hilde Schneider

3. Platz Mannschaften (57 Kegel):

3 Mädels und da Tschilo mit Jürgen und Sabine Strasser, Andrea Lentner und Eva Schneider

Patzerpreis Mannschaften:

Stammtisch Fischerhütte mit Sabine Strasser, Simon Baumann, Paulina Stefan, Markus Schiller

Standerlkönig wurde Fabian Lentner mit 57 Standerl.

Zum Schluss bedankte sich die Vorstandschaft bei Jürgen Strasser für seine großartige und zuverlässige Arbeit. *-Nina Strasser*



Sonntagskegler 1. Platz Mannschaften
Walter Holler, Jürgen Strasser, Josef Schiller, Michael Schrönghammer



Stephan Graf, Xaver Graßl, Jürgen, Nina und Sabine Strasser, Andrea Lentner



Standerlkönig Fabian Lentner

Einladung zum Eisstock-Gemeindeturnier 2023

Termin: Sonntag, 22.01.2023

AUSTRAGUNGORT: Natureisbahn Fürstberg beim Skilift

VERANSTALTER: WSV Eppenschlag e. V.

STARTBERECHTIGUNG: Alle Vereine, Betriebe, Stammtische und Bürger der Gemeinde Eppenschlag.

Nicht in der Gemeinde Eppenschlag wohnhafte Personen sind startberechtigt, wenn sie Mitglied des teilnehmenden Vereins, Betriebs o. Stammtisches usw. sind. Pro Mannschaft sind **max. 2 aktive Eisschützen** (mit gültigem Spielerpass) zugelassen!!! **bis spätestens Samstag, 20.01.2023** bei Stephan Graf 09928/9599890 oder 0171/1414477 Die Einteilung der Gruppen erfolgt bei der Meldung!

MELDUNG:

BEGINN: Gruppe 1: 08.30 Uhr – Einschreibung ab 08.00 Uhr

Gruppe 2: 12.30 Uhr – Einschreibung ab 12.00 Uhr

MODUS:

Die Gruppenersten und -zweiten tragen das Endspiel, bzw. das Spiel um den 3. Platz aus. Die Entscheidungsspiele werden um ca. 16.15 Uhr ausgetragen.

STARTGELD: 30,00 € pro Mannschaft

PREISE: Wanderpokal und Sachpreise für jede Mannschaft

WERTUNG: Nach den internationalen Eisschießregeln (IER)

SIEGEREHRUNG: Im Anschluss an das Turnier in der Skihütte

HAFTUNG: Der durchführende Verein übernimmt für Unfälle jeglicher Art keine Haftung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen viel sportlichen Erfolg.

WSV Eppenschlag e.V., Stephan Graf Spartenleiter



DEUTSCHE LOHNSTEUERHILFE E.V.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Steuern sparen -

Wir helfen Ihnen

Herbert Altmann

Leiter der Beratungsstelle

Am Wolfbichl 8

94261 Kirchdorf i. Wald

E-Mail: lohnsteuerhilfe-kirchdorf@t-online.de

Internet: www.dlh-online.de

Tel. 09928/339

Mobil 0151/25171560

Fax 09928/903004

Termine nach Vereinbarung,
auch am Wochenende

Wir erstellen für Sie

⇒ Die Einkommensteuererklärung

⇒ Den Antrag auf Eintragung eines Freibetrages
in die Lohnsteuerdatei

⇒ Den Kindergeldantrag

⇒ Wir übermitteln die Steuerdaten mittels EDV und
stellen damit eine bevorzugte Bearbeitung sicher.

⇒ Wir berechnen die Steuerrückzahlung und prüfen
den Steuerbescheid auf seine Richtigkeit.

⇒ Wir legen Einspruch gegen Steuerbescheide ein
und erheben Klage, wenn unberechtigte
Kürzungen vorgenommen werden.

Unterwegs für Goldsteig

Milchtransporte Michael Maier

Wir bringen Milch in Bewegung!
Michael Maier • Dorfstraße 1
94536 Eppenschlag / Wolfertschlag
Tel.: 08553 920599
E-Mail: mmaier-wolfertschlag@t-online.de



Erich Kufner zum Ehrenmitglied im WSV-Eppenschlag ernannt

Am 15. Oktober lud der WSV Eppenschlag seine Mitglieder zum Oberrn Wirt zur Jahreshauptversammlung ein. Nach der Begrüßung durch 1. Vorstand Manfred Schneider erhoben sich die Anwesenden um an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, Josef Wellisch, Alois Graf, Siegfried Urmann, Resi Maier, Ehrenvorstand Peter Slesiona, Ludwig Plöchl und Andreas Saatberger, in einer Schweigeminute zu gedenken. Der Wintersportverein zählt derzeit 532 Mitglieder.

Manfred Schneider ließ sein erstes Jahr als Vorstand Revue passieren. Er freute sich ganz besonders, dass der Skilift mit Hüttenbetrieb in der vergangenen Wintersaison in Betrieb genommen werden konnte. Den Betrieb am Laufen zu halten, geht natürlich nur mit vielen ehrenamtlichen Helfern, die nicht zu müde waren, bis zum letzten Tag den Skiliftbetrieb aufrecht zu erhalten. Dafür bedankte sich Manfred Schneider ganz besonders. Unsere Nachbargemeinde Kirchdorf sind schon seit vielen Jahren, gern gesehene Gäste. Die Grundschule Kirchdorf hielt einen Wintersporttag ab und an drei Nachmittagen waren sie mit „Sport nach eins“ stark vertreten. Schneider würde es sehr begrüßen, wenn sich auch die Grundschule Schönberg dazu entschließen würde, ihren Wintersporttag bei uns auf dem Gelände abzuhalten. Am Skilift werden demnächst bauliche Maßnahmen vorgenommen. Da vom TÜV die Anbringung einer Kamera beim Ausstieg vorgeschrieben wurde, müssen die kompletten Kabel erneuert werden. Die Firma Elektro Freise mit Daniel Loibl hat die Vorarbeiten und Messun-

gen dazu bereits übernommen.

Die zweite „Versteigerung dahoam“ war wieder ein voller Erfolg. Gemeinsam mit der FFW Eppenschlag und dem KSV Eppenschlag erzielte der WSV für sich einen Reinerlös von 2.360 €.

Als Ersatz für das Pfingstfest, das coronabedingt leider wieder abgesagt werden musste, rief man das Bürgerfest ins Leben. Dieses fand am 16. und 17. Juli im Freizeitpark statt. Es waren zwei anstrengende Tage, die sich aber gelohnt haben, so Schneider.

Von der **Sparte Mountainbike** hat man erfahren, dass derzeit kein Interesse bestehe, somit wurde bei der letzten Ausschusssitzung beschlossen, das Mountainbike-Gelände zurückzubauen.

In der **Sparte Breitensport** werden viele Sport- und Gesundheitskurse angeboten. So finden bei durchschnittlich 15 Teilnehmer pro Kurs, Seniorengymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Pilates und Yoga Kurse in der Schulturnhalle statt. Diese laufen das ganze Jahr über. So wird so gut wie an jedem Wochentag mindestens ein Kurs angeboten. Das ist ein umfangreiches Sportangebot und noch dazu für jede Altersgruppe. Dem WSV Eppenschlag wurde das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ vom Deutschen Olympischen Sportbund verliehen. Manfred Schneider wies darauf hin, dass für Uschi Peindl ab Mitte 2023 ein Nachfolger gesucht wird, damit diese Kurse weiter angeboten werden können.

In der **Sparte Alpin** trainiert Jennifer Kabus derzeit 18 Kinder im Alter von 10 bis 17 Jahren. Es wurde am

Eppenschlager Skilift, in Langfurth, Mitterfirmiansreut oder auch am Gaißkopf trainiert. Das Skitraining wurde stets sehr gut mit großem Spaß und Elan besucht.

Bei der 11. offenen Landkreismeisterschaft in Mitterfirmiansreut waren neun Starter des WSV vertreten. Bei diesem Riesenslalom konnten einige Urkunden und ein 3. Platz eingefahren werden. Im Sommer stand wöchentlich ein Ausdauertraining, Skigymnastik und Zirkeltraining auf dem Programm.

Die **Sparte Nordisch** hatte am 16.9. den neuen Spartenleiter Matthias Reith gewählt, dieser tritt die Nachfolge von Norbert Schiller an. Schiller berichtete, dass coronabedingt einige Vereine im Skiverband Bayerwald auf die Ausrichtung offizieller Wettkämpfe verzichteten und stattdessen Challenges veranstalteten. Bei den Challenges und den stattgefundenen Wettkämpfen konnten sich die Sportler des WSV Eppenschlag acht Mal Platz 1, fünf Mal Platz 2 und sechs Mal Platz 3 sichern. Die Eschenberg-Challenge wurde zusammen mit dem FC Rinchnach und dem Nordic Team Klingensbrunn ausgerichtet. Der WSV Eppenschlag war mit 19 Startern und 54,9 Wettkampfkilometern gut vertreten.

Spartenleiter Stephan Graf, der **Sparte Eis**, berichtete dass die Damenmannschaft, die in der Saison 2019/20 in die Bayernliga Nord aufgestiegen war, den Spielbetrieb coronabedingt nicht aufnehmen konnte. Er hofft, dass sie in dieser Saison antreten können. Die Herrenmannschaften nahmen an 12 Turnieren teil. Die erste Mannschaft mit Robert Maier, Michael Maier jun.,

Stephan Graf, Josef Kern und Xaver Grassl haben durch gute Plätze den Aufstieg in die Bezirksoberliga perfekt gemacht. Die Sparte Eis war Ausrichter des Kreispokals Herren und Kreispokal Mixed in Preying. Außerdem richteten sie den Ilztal-Cup für das Ilzer Land aus. Dies waren drei erfolgreiche Veranstaltungen und eine gute Werbung für den Verein.

Die **Radler-Treffs**, die von Marianne Kufner und Michaela Weber organisiert werden, werden gut angenommen.

Nach dem Vortrag des Kassenberichtes wurde die Vorstandschaft entlastet.

Ein Mann der sich mit seiner ganzen Energie und Arbeitskraft unserem Verein verschrieben hat ist unser Kufner Erich, so Schneider. Bereits in den 60er Jahren war sein Arbeitseinsatz beim Bau des abenteuerlichen „Rucksackliftes“ sehr gefragt. Bei der Gründung des Wintersportvereins im Jahr 1981 übernahm Erich das Amt des Jugendbeauftragten, ganze 20 Jahre lang. Als 1982/83 der Bau der Skihütte begann, hat er mit vielen anderen Helfern seine Arbeitskraft mit eingebracht. Als Hüttenwirt war Erich sozusagen der „Gute Geist“ und ist bis heute der „Chef“ der Skihütte. Bei Schwierigkeiten, egal

welcher Art heißt es: „frogts an Erich – der kennt se aus – der woas was zum doa is“. Und so war es der Vorstandschaft ein großes Anliegen, Erich Kufner als Ehrenmitglied zu ernennen.

Anschließend folgten die Ehrungen für 10-, 25- und 40-jährige Mitgliedschaft im Verein. Die geehrten erhielten eine Urkunde und eine Anstecknadel. Vorstand Manfred Schneider gratulierte den aufgestiegenen Eisschützen und überreichte ihnen jeweils einen Gutschein.

Text: Regina Breit,
Fotos: Olga Behringer (PNP)



Zum Bezirksoberliga Aufstieg gratulierten Manfred Schneider und Bgm. Peter Schmid den Eisschützen (ab 2.v.l.) Stephan Graf, Michael Maier, Robert Maier, Josef Kern und Xaver Grassl.



v.l. Manfred Schneider, Ehrenmitglied Erich Kufner, Fahnenmutter Erna Schröngamer, Bgm. Peter Schmid



Den anwesenden geehrten Mitgliedern des WSV-Eppenschlag gratulierten Bgm. Peter Schmid und 1. Vorstand Manfred Schneider.



Feuerwehr Eppenschlag ohne Nachwuchssorgen 13 Jugendliche und 30 Aktive bestehen Leistungsprüfung

Vier Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr legten am Feuerwehrgerätehaus zusammen mit 13 Jugendlichen die bayerische Leistungsprüfung bzw. das Jugendleistungsabzeichen mit Erfolg ab und ernteten dafür viel Lob vom 5-köpfigen Schiedsrichterteam, bestehend aus Kreisjugendwartin Susanne Bauer, Ingo Zettl, Helmut Beckert, Sigi Wolf und Gerhard Thann. Der Dienstälteste Schiedsrichter, Helmut Beckert, hatte die Ehre, die Abzeichen zusammen mit Kommandant Christian Molz und Bürgermeister Peter Schmid an die Prüflinge zu überreichen. Beckert bescheinigte der Eppenschlager Wehr die außergewöhnlich hohe Anzahl an Prüflingen, die nicht viele andere Wehren vorweisen können.

Zunächst galt es aber, das in vielen Übungsstunden erworbene Wissen in die Tat umzusetzen und innerhalb der Sollzeit die Leistungsprüfungen zu bestehen. Federführend für die Ausbildung zeichnete stv. Kommandant Martin Tanzer zusammen mit 1. Kommandant Christian Molz bei insgesamt 8 angesetzten Übungsterminen. Die Jugendlichen trainierten bereits seit August in 14-tägigem Rhythmus unter der Leitung der Jugendwarte Simon Graf, Marco Reitberger und Ramona Molz und stv. Kommandant Martin Tanzer.

Kommandant Christian Molz ließ die Abnahmen Revue passieren und bescheinigte der Jugendfeuerwehr ein hohes Maß an Disziplin, was gerade in der heutigen Zeit nicht immer von

allen Jugendlichen an den Tag gelegt wird. Die Jugendgruppe bewältigte die gestellten praktischen und theoretischen Aufgaben nahezu fehlerfrei und mit toll anzusehendem Elan. Diese Nachwuchstruppe macht Hoffnung für die Zukunft, auch wegen dem bereits jetzt sichtbaren Engagement im gesellschaftlichen Bereich der Feuerwehr.

Stolz und voller Freude ist Molz über die hohe Anzahl von 30 Prüflingen beim Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“, wobei zwei Gruppen das Abzeichen mit erschwerten Anforderungen erwarben, da diese die anspruchsvolle Abnahme mit Atemschutzgeräten gewählt hatten, auch wenn sich kleinere Fehler eingeschlichen hatten.

Etwas Herzklopfen hatte sicherlich die erste Gruppe die zum ersten Mal ein Abzeichen in der Stufe I (Bronze) ablegte, aber souverän die gestellten Aufgaben bewältigte. Dazu trug auch sehr die ruhige Art der Schiedsrichter mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl bei, was Molz lobend erwähnte. Die weitere gemischte Gruppe hatte ebenfalls keine Probleme, waren hier ja auch einige „alte Hasen“ dabei, die ihr Handwerk natürlich beherrschen.

Molz sprach abschließend allen Helfern und Anwesenden, zu der selbstverständlich auch Fahnenmutter Michaela Weber zählte, seinen großen Dank aus. Ein Dankeschön richtete Molz an Bürgermeister Schmid und die Gemeinde für die traditionelle

Bewirtung nach der Prüfung.

Das Schlusswort hatte erster Bürgermeister Peter Schmid, der ebenfalls ein großes Dankeschön an die Schiedsrichter, die Verantwortlichen der Feuerwehr und natürlich an die Jugendlichen und Aktiven richtete. Großen Respekt zollte er der Mannschaft für den engagierten Einsatz der ja an der Gesellschaft geleistet wird. Es ist beruhigend für ihn und die Gemeinde, weil Eppenschlag mit dieser Feuerwehr sehr gut ausgestattet und im Notfall zur Stelle ist. Selbstverständlich behält die Gemeinde die lange Tradition der Bewirtung mit zwei Getränken und einem Essen bei, so Schmid und warb zugleich für den Besuch der Jahreshauptversammlung.

Text/Foto: Robert Maier

Prüflinge – Jugendfeuerwehr:

Uli Denk, Katharina Denk, Laura Gigl, Alina Huber, Jonas Loibl, Tobias Loibl, Katharina Maier, Lukas Pscheidt, Regina Pscheidt, Jonas Stadler, Laura Stadler, Anabel Steininger, Celina Trauner

Gruppe im Löscheinsatz:

Stufe I – Bronze: Leonie Ranzinger, Felix Maier, Jana Schiller, Thomas Maier, Jana Maier, Johann Süß, Alessandro Kabus

Stufe II – Silber: Ramona Molz, Sebastian Ebner, Stefan Garhammer, Carolina Fleck

Stufe III – Gold: Andre Fiedler, Martin Lippok, Robin Eder, Martin Tanzer, Carina Wagner, Kilian Graf, Selina Kraft, Isabell Maier, Andreas Maier, Matthias Maier, Jannik Süß, Markus Bauer

Stufe IV – Gold/blau: Günther Wenig, Roland Fuchs, Josef Weber, Patrick Wagner

Stufe V – Gold/grün: Severin Peindl, Jonas Buchecker

Stufe VI – Gold/rot: Schreiner Martin





Trotz Corona, aktives Jahr der Feuerwehr

Zur 145. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eppenschlag konnte Vorsitzender Robert Maier neben Fahnenmutter Michaela Weber den 1. Bürgermeister der Gemeinde Eppenschlag Peter Schmid, KBI Thomas Thurnreiter, KBM Josef Füller sowie die Vertreter des Patenvereins aus Kirchdorf i. W. begrüßen. Herzlich willkommen heißen durfte er die Ehrenmitglieder Altbürgermeister Karl Reith, Ehrenvorstand Karl-Heinz Fraas und Ehren-KBI Michael Fleck. Obwohl einige Aktive krankheitsbedingt und wegen einem Lehrgang zur technischen Hilfeleistung entschuldigt fehlten, waren 34 Aktive und 12 Jugendliche zur Versammlung gekommen.

Nach dem Totengedenken, zu den verstorbenen Mitgliedern gehörte leider auch der ehemalige Erste Vorsitzende Peter Slesiona, gab der Vorsitzende einen Überblick über die Vereinstätigkeiten seit der letzten Jahreshauptversammlung im September 2021.

Der schwerste Moment war die Absage des Pfingstfestes 2022, der aus verschiedenen Gründen Ende März erfolgen musste. Für 2023 ist aber die Durchführung fest eingeplant, so sind bereits die Musikkapellen verpflichtet und weitere zeitkritische Einzelheiten geklärt. Zugleich machte Maier aber deutlich, dass das Pfingstfest 2023 ein Kraftakt in Bezug auf die ehrenamtlichen Tätigkeiten werden wird und bat bereits jetzt, sich Gedanken darüber zu machen, wo er/sie mithelfen will. Auch Hilfe von Nichtmitgliedern wird jederzeit herzlich angenommen. Gemeinsam mit dem WSV soll wieder

ein Pfingstfest in bekannter Qualität auf die Beine gestellt werden.

Berichten konnte Maier außerdem vom zweitägigen Bürgerfest im Freizeitpark und der „Versteigerung daHoam“. Beide Veranstaltungen konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Kassier Stefan Denk gab in seinem Bericht einen Einblick in die finanzielle Situation der Eppenschlager Wehr. Im Ergebnis stand auch im zweiten Coronajahr ein leichtes Plus im Kassenbestand, so dass die Feuerwehr sich in einer gesunden finanziellen Situation befindet. Die Mehreinnahmen waren in erster Linie Spenden geschuldet, wofür die Feuerwehr an dieser Stelle nochmals herzlich Danke sagen möchte.

Dem interessanten Bericht des Ersten Kommandanten Christian Molz, der das Einsatzjahr 2021 umfasste, war zu entnehmen, dass derzeit 65 Aktive ihren Dienst in der Feuerwehr Eppenschlag leisten.

Wie im Vorjahr war coronabedingt zeitweise keine Durchführung von Übungen möglich. In den Monaten März bis Juni waren „nur“ Gruppenübungen möglich, die aber sehr gut angenommen wurden. So konnten in 3 Gruppen insgesamt 21 Übungen absolviert werden. Bis September war es möglich 4 Hauptübungen durchzuführen, wobei eine hochinteressante Gemeinschaftsübung mit den Kameraden aus Spiegelau absolviert wurde. Es wurde ein schwerer Verkehrsunfall mit einem selbstfahrenden Maishäcksler simuliert, wofür Molz allen voran Gerätewart

Jonas Buchecker für die Mithilfe und Organisation dankte.

Bei 15 Einsätzen waren insgesamt 216 Einsatzkräfte ausgerückt und leisteten 254 Einsatzstunden. Bei den Einsätzen war 8 x technische Hilfeleistung gefragt und 3 Brandeinsätze waren zu bewältigen. Die restlichen 4 umfassten sonstige Tätigkeiten. Coronabedingt war bei den Einsätzen ebenfalls ein Rückgang festzustellen.

Auch in Bezug auf die Fortbildung mittels Lehrgängen war leider nicht allzu viel „geboten“, es konnten lediglich 3 Personen den MTA-Lehrgang durchführen. Im laufenden Jahr hat sich die Situation aber schon wieder verbessert.

Dank gab es für den stellvertretenden Kommandanten Martin Tanzer, der wieder federführend die Ausbildung für das Leistungsabzeichen THL (technische Hilfeleistung) übernahm und es so trotz Corona, 28 Aktiven möglich war, das Abzeichen erfolgreich abzulegen.

Ausstattungsmäßig ist vor allem die Installation des Alarmmonitors hervorzuheben, die es den am Feuerwehrhaus eintreffenden Kräften sofort ermöglicht, Informationen über den Ort und die Art des bevorstehenden Einsatzes zu erhalten und sich entsprechend vorzubereiten. Die Installation erfolgte komplett in Eigenleistung.

Die Jugendgruppe umfasste 2021 13 Jungen und Mädchen. Alle sind sehr aktiv und bringen sich auch gesellschaftlich schon jetzt richtig intensiv in die Feuerwehr ein. So

haben sie z.B. das Sonnwendfeuer nahezu in Eigenregie organisiert und durchgeführt. Das macht Hoffnung für die Zukunft, so Molz.

Der schönste Teil der Versammlung war wie jedes Jahr die Vornahme der Ehrungen.

Gratulieren durfte man zur 50-jährigen Mitgliedschaft Johann Uhrmann, sowie zum 55-jährigen Jubiläum Xaver Breit und Michael Fleck. Für 20-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt wurde Thomas Reith und für 40 Jahre aktiven Dienst Alois Maier, der hierfür auch schon vom Landkreis ausgezeichnet wurde.

Als nächstes konnte Kommandant Christian Molz neben Michael Augustin auch Leonie Ranzinger, Mika Süß und Felix Maier zum Feuerwehrmann-frau befördern, was gleichbedeutend mit der Aufnahme in die Aktive Mannschaft ist. Zum Oberfeuerwehrmann-frau wurden

befördert Isabell Maier, Ramona Molz, Carina Wagner, Carolina Fleck, Melina Schiller, Robin Eder und Jannik Süß sowie zum Hauptfeuerwehrmann-frau Susanne Perl, Andre Fiedler und Martin Schreiner. Wie wichtig Übungen sind, soll die Auszeichnung für die häufigsten Übungsbesuche zeigen, die für das Jahr 2021 Andre Fiedler, Matthias Maier, Isabell Maier, Josef Maier, Ramona Molz, Jonas Buchecker und Roland Fuchs erhielten.

In seinem Grußwort als oberster Feuerwehrmann der Gemeinde hatte Bürgermeister Peter Schmid nur lobende Worte für die Leistung und Aktivität „seiner“ Eppenschlager Feuerwehr übrig. Soweit als möglich wird die Gemeinde der Feuerwehr in allem immer zur Seite stehen und er wünscht sich weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Viel Lob gab es auch von KBI Thomas Thurnreiter. Die Feuerwehr Eppen-

schlag erfreut immer, ist sehr gut aufgestellt und hat derzeit keine Nachwuchssorgen. In Bezug auf die Ausbildung bat er den dringenden Bedarf bei ihm anzumelden, damit evtl. Lücken schnellstens geschlossen werden können. Nicht so rosig sah er die nahe Zukunft, in der so manches Unvorhersehbare auch auf die Feuerwehren zukommen könnte. Das Schlusswort hatte stv. Kommandant Josef Lorenz vom Patenverein aus Kirchdorf, der die hervorragende Jugendarbeit bewunderte und die stets gute Zusammenarbeit hervorhob. Eine besondere Einladung gab es obendrein, feiert die FFW Kirchdorf ja im September 2023 ihr 150-jähriges Bestehen.

Nach der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung schloss der Vorsitzende wie üblich die Jahreshauptversammlung mit dem Eppenschlager Schlachtruf „Wassermarsch“. (mr)



Foto: Feuerwehr v.l. Robert Maier, Fahnenmutter Michaela Weber, Ehren-KBI Michael Fleck, Bürgermeister Peter Schmid, Johann Tanzer, Xaver Breit, Kommandant Christian Molz, KBM Josef Füller, KBI Thomas Thurnreiter



Nach 49 Jahren in die „Feuerwehrrente“ geschickt

Nach 49 aktiven Dienstjahren mussten wir leider dieses Jahr unseren Tanzer Hans aus Rametnach von der aktiven Mannschaft in den passiven Dienst überstellen. Unverständlichlicherweise verlangt es das Feuerwehrgesetz, dass aktive Mitglieder mit Erreichen der Altersgrenze von 65 Jahren den aktiven Dienst quittieren müssen, es wäre uns ansonsten nie in den Sinn gekommen. Lieber Hans, wir sagen an dieser Stelle Danke für deine Verdienste rund um die Feuerwehr. Egal ob bei Übungen, Einsätzen oder Ausbildungen, wenn es dir möglich erschien, warst du mit vollem Einsatz dabei.

ben einer unglaublichen Erfahrung auch sehr umfassendes Wissen im Feuerwehrbereich angeeignet. Gerne hast du das als langjähriger Jugendwart an unsere Jugendlichen weitergegeben. Hierzu hast du ja ein Musterbeispiel in der Familie, das mittlerweile als stellvertretender Kommandant tätig ist.

Selbstverständlich war es für dich, dass du sämtliche mögliche Leistungsabzeichen souverän erworben hast. Dein Werdegang von der Grundausbildung über Maschinenten-, Gruppenführerlehrgang sowie weitere Spezialausbildungen, führte schließlich bis zur Ernennung zum Oberlöschmeister im Jahr 2001.

Auch bei gesellschaftlichen Anlässen, insbesondere beim Pfingstfest warst du mit vollem Elan dabei. Gefragt waren deine fleißigen Hände und noch mehr deine Ideen, die du meist umgehend in die Tat umgesetzt hast. Der beste Beweis hierfür ist das Festbüro mit Anbau, das nahezu jeder Gemeindegänger als Pfingstfestbesucher kennt. Aber gegen ein weiteres Engagement beim Pfingstfest steht ja nichts im Gesetz, da brauchen wir dich und auch alle anderen passiven und fördernden Mitglieder auch in Zukunft. Herzlichen Dank für Dein/Euer Engagement – Du/Ihr seit immer herzlich willkommen.

*Christian Molz, Erster Kommandant
- Robert Maier, Erster Vorsitzender*

Über die vielen Jahre hast du dir ne-

**Freiwillige Feuerwehr
Eppenschlag**



Einladung

zu unserer traditionellen

Christbaumversteigerung

**am Montag,
den 26. Dezember 2022**

Beginn 19.00 Uhr

im Vereinslokal „Landgasthof zum Obern Wirt“

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Der Erlös wird verwendet für die Anschaffung von
Schutzkleidung und Ausrüstung.**



**Getränkemarkt
Süß Manfred
Telefon 09928/1684**

Sie erreichen uns

in Eppenschlag, Hauptstraße

MO + FR 14-17 Uhr

SA 9-12 Uhr

in Kirchdorf, Grünbichl 15d

MO - FR 8-18 Uhr

MI + SA 8-12 Uhr

Wir freuen uns auf Sie

Gratulation zur „Goldenen Hochzeit“

Anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ von Martha und Karl Baumann am Sonntag, den 09. Oktober gratulierten auf das herzlichste Pfarrvikar Antony und Bürgermeister Peter Schmid. Sie wünschten dem Jubiläumspaar noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie, viel Gesundheit und Gottes Segen. Nachträglich gratulierten Sie Karl Baumann noch zu seinem Geburtstag und wünschten ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute.



Eppenschlager Blaskapelle

Liebe Eltern, Freunde, Musikbegeisterte, Jugendliche und Kinder, all diejenigen, die interessiert sind an der Gründung einer „Eppenschlager Blaskapelle“ laden wir sehr herzlichst ein:

Am Samstag, den 21.01.2023
ab 15:00 Uhr
im Gemeindehaus Eppenschlag
zu einem Erlebnismittag
unter dem Motto
**„Gründung der
Blaskapelle Eppenschlag“**

Es können alle Instrumente, die in einem Blasorchester benötigt werden

mit versierten Spielern und Lehrern ausprobiert werden.

Unser Ziel ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Spielen eines Blasinstrumentes zu begeistern. Robert Maier, Kreisvolksmusikpfleger für den Bereich Blasmusik wird einen kurzen Vortrag darüber halten was wir genau vorhaben und wie das Projekt „Blaskapelle Eppenschlag“ durchgeführt werden soll.

Kommen Sie einfach unverbindlich vorbei, probieren Sie die Instrumente aus und lassen Sie sich beraten.

An dieser Stelle darf ich mich ausdrücklich für die tatkräftige Unter-

stützung bei unserem Vorsitzenden des Kulturkreises Eppenschlag Rupert Kraft bedanken.

Schon vor der Pandemie haben wir uns über eine mögliche Gründung eines Jugendorchesters, jetzt neu „Blaskapelle“, unterhalten und möchten ab dem kommenden Jahr mit Ihnen zusammen ein weiteres Stück Kulturgeschichte schreiben.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

1. Bgm. Peter Schmid und Kulturkreisvorsitzender Rupert Kraft

EPPENSCHLAGER BLASKAPELLE





PMN – Pentest my Network

Hi, mein Name ist Matthias Hoffmann und ich mag Computer. Sehr sogar. Ich habe mich vor einigen Jahren in Eppenschlag eingeknistert und dort wohnt auch meine Frau, die Schwiegermutter und drei Kinder, die dem Haus mehr als genug Leben verleihen.

Ich bin in der Informatik seit knapp 15 Jahren unterwegs und war eigentlich immer in Rechenzentren tätig, in denen ich mich um die Netzwerke gekümmert habe. Von Konzeption, Umsetzung und anschließender Administration war alles dabei. Ein Nerd bin ich aber schon seit meiner Jugend. Mit 12 Jahren wurde damals das damalige Haus mit Netzwerkleitungen ausgerüstet und die drei PCs konnten per SkyDSL (Internetanbindung über Satellit) schneller Daten laden. In einem kleinen Dorf mit 100 Einwohnern in den 90ern war das schon etwas außerhalb der Norm. Die Liebe zum Vernetzen besteht auch noch heute und ich hege eine Leidenschaft für IoT und der Automatisierung von kleinen Dingen, auch wenn diese noch so lächerlich erscheinen mag.

Seit ca. 4 Jahren habe ich mich beruflich immer mehr in Richtung der **IT-Sicherheit** bewegt. Genauer gesagt der „Offensive Security“, bei der man sich die Methoden, Tools und Tricks der Hacker aneignet und damit Gutes tut. Diese Leidenschaft hat sich immer weiterentwickelt und durch mehrere Weiterbildungen, mit sehr hohen praktischen Anteilen und realistischen Prüfungen, habe ich diese ausgebaut. Mein damaliges Nebengewerbe für generelle IT-Dienstleistung wurde deshalb auch in diese Richtung um-

gewandelt und bekam den Namen „Pentest my Network“. Pentest my ... wie Bitte? - Ein PenTest (Kurzform für Penetration Test) ist ein Sicherheitsaudit der technischen Infrastruktur. Damit will ich sagen, **dass ich beauftragt werde die Firma anzugreifen, wie es auch die Angreifer aus dem Internet machen würden.** Aus vorhergehenden Gesprächen wird sich genau über die Zielsetzung und Umsetzung des Vorhabens unterhalten. Während der Laufzeit eines Auftrages wird dann versucht Schwachstellen und Fehlkonfigurationen zu finden, diese zu bewerten und in einen Bericht zu packen, die der Geschäftsführung und der lokalen IT helfen soll, sich um dessen Behebung zu kümmern.

Da neben den Maschinen eigentlich der Mensch die größte Sicherheitslücke in einem Unternehmen ist, kann auch hier mit diversen Maßnahmen Abhilfe geschaffen werden. Ich biete auch **Schulungen** an und es können gerne **Simulationen von Phishing-Kampagnen** erstellt werden. Phishing Mails sind der initiale Grund warum Unternehmen von Ransomware (Programme, die die Systeme verschlüsseln) überannt werden. Durch solche Simulationen werden Mails in verschiedenen Schwierigkeitsgraden versendet und nach Ablauf der Simulation wird im Unternehmen die Kampagne aufgearbeitet und eine leicht verdauliche Schulung draufgepackt. Solche Sensibilisierungsmaßnahmen sind leider nötig, um den aktuellen Gefahren dauerhaft standzuhalten.

Einem kleinen Unternehmen kann eine falsch gedeutete E-Mail, ein

übersehendes Update oder der falsche Haken auf dem eigenen Server schon mal die Existenz kosten, **wenn die generelle Sicherheit der Infrastruktur etwas wackelt.** Ich bin also hier, um mit den Kunden gemeinsam das nötige Feingefühl für die immer schneller wachsende Bedrohung zu entwickeln.

Ich schule auch gerne Personen in den Grundlagen und zeige auf, dass eine **Passworthygiene** genauso wichtig wie die Zahnhygiene sein kann. Schulungen / Demos kann ich **auch sehr gerne für Vereine oder andere private Gruppen** anbieten. Schließlich sind wir ja ständig im Netz unterwegs und meist mehr als man selbst weiß.



pentestmy.network

Rametnach 22 | 94536 Eppenschlag
Mobil: 0151 / 401 89 391
E-Mail: info@pentestmy.network
www.pentestmy.network

Was machen die Krabbelmäuse



Kennt Ihr Alle die Eppenschlager Krabbelmäuse?

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich die Krabbelmäuse zusammen mit ihren Mamas bzw. Papas und der Gruppenleitung Mathilde Resch-Karger in der Eppenschlager Turnhalle zum Spielen, Tanzen, Rutschen, Toben, Klettern, Basteln, Singen und vielem mehr ... Die Gruppe besteht aktuell aus 17 Kindern im Vorkindergartenalter aus und um Eppenschlag.



Bei schönem Wetter wird auch sehr gerne der Schulgarten oder der Freizeitpark genutzt



Jeder Geburtstag wird fleißig gefeiert



Im September wurden Apfel-Männchen gebastelt



Es gab auch schon Besuch von Baby-Hasen



Zusammen schmeckt's einfach am besten - jeder darf von jedem probieren

Die kleinen Mäuse und ihre Eltern möchten sich auf diesem Wege nochmals für die liebevoll gestalteten Gruppenstunden bei Mathilde und ihrem im Hintergrund helfenden Mann Max bedanken – **DANKE für Eure Zeit!**

Du möchtest uns mit deinem Kind besuchen?

- Wenn du mit deinem Kind auch einmal eine Schnupperstunde erleben möchtest, melde dich einfach kurz bei mir unter: **0157 / 703 06 421**
- Liebe Grüße, eure Mathilde



Was ist los im Kindergarten



Wir ernten unsere Karotten



Wir backen Apfelkuchen



Wir kochen Kürbissuppe



Heute gibt es Milchreis mit Apfelmus, das schmeckt.



Wir feiern heute ein Herbstfest und laden die ganze Familie dazu ein



Wir gehen in die Kirche und schauen den Erntedankaltar an



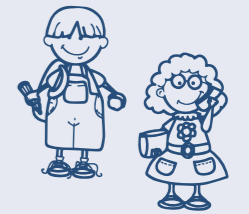
Neu gewählter Elternbeirat: Auf dem Bild fehlen Franziska Todtleben und Alexandra Schneider

Bei diesem Fest wurde auch der Kindergartenbeirat gewählt: Schiller Norbert (1. Vorsitzender), Binder Jenny (Kassiererin), Komberec Paul (Schriftführer), Schneider Alexandra, Hoffmann Matthias, Liebl Sandra, Todtleben Franziska

St. Martinsfest im Garten des Kindergartens mit kleiner Andacht, Laternentanz, Mantelteilung, Fürbitten und vielen Liedern. Nach der Feier zog ein langer Laternenzug singend zum Feuerwehrhaus, wo es gemütlich wurde. Der Kindergartenbeirat sorgte für Speis und Trank.



Was machen die Schulanfänger



Das sind unsere Schubidus (Schulanfänger) 2022/2023



Wir haben unsere Taschen bemalt



Seht, was wir heute gebastelt haben



Jetzt sind unsere Schatzkisten dran

Die Kartoffel – eine tolle Knolle

Dem Kartoffelkönig auf der Spur waren die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a/b der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Schönberg auf dem Bio-Erlebnisbauernhof Zeintl in Mitterdorf/Schöfweg.

In einer Projektwoche beschäftigten sich die Kinder intensiv mit der gesunden Knolle und die Arbeit auf dem Kartoffelacker war dabei bestimmt das größte Erlebnis. Erlebnisbäuerin Christiane Zeintl brachte zuerst die gesunde Knolle sehr kindgemäß und anschaulich den Schülern näher. So erfuhren die Kinder erst die spannende Geschichte, wie die Kartoffel den Weg zu uns nach Deutschland fand und in welchen Produkten eigentlich die Kartoffel steckt. Bauer Manfred Zeintl führte dann durch das Kartoffeljahr von der Saat über die Ernte. Auch die Maschinen beeindruckten die Schüler natürlich besonders. Die Kartoffelernte durften die Schüler schließlich am eigenen Körper erleben. Mit Schubkarre und Gummistiefeln ging es auf den Kartoffelacker und mit den Händen wurden die Kartoffeln emsig aus der Erde gegraben. Die Freude war groß, wenn wieder ein scheinbarer Kartoffelkönig entdeckt wurde und die Schubkarre füllte sich rasch. Die Kinder erlebten, wie eine Kartoffelpflanze aussieht, was eine Mutterkartoffel ist und wie viele Kartoffeln an nur einer Pflanze wachsen. Im Kartoffelfeuer warteten schließlich schon einige Folienkartoffeln auf den Verzehr und so konnten die Kinder ihre Ernte auch gleich noch schmecken und mit Kräuterquark genießen. Kartoffelfelder sind in unserer Gegend eher selten geworden. Die Schüler erkannten rasch den ökologischen Wert der Direktvermarktung vor Ort und was es bedeutet, ein „Biohof“ zu sein.

Im Unterricht reflektierten die Schulkinder das Erlebte noch einmal in einem Lernzirkel, der von Amelie Zeintl vorbereitet und durchgeführt wurde. So durften die Kinder noch einmal das Kartoffeljahr darstellen, Kartoffeln nach Saat- oder Futterkartoffel sortieren und herausfinden, wie viel Stärke in der Kartoffel steckt. Papiertüten mit Kartoffeldruck zu verzieren bereitete ihnen besonders große Freude. Im Deutschunterricht lernten die Schülerinnen und Schüler die „Geschichte vom guten Kartoffelkönig“ kennen. Sie gestalteten sogar ein eigenes Bilderbuch dazu.

Ein weiterer Höhepunkt war das Zubereiten von einem Kartoffelgericht. Mit Fachlehrerin Anita Sinnhuber, Amelie Zeintl und den Klassenlehrkräften Andrea Weiß und Roswitha Bumberger wurden in der Schulküche mit den Kindern Fingernudeln aus Kartoffelteig mit Apfelkompott zubereitet. Mit vollem Einsatz wurden die gekochten Kartoffeln von den kleinen Köchinnen und Köchen fein gerieben und mit Ei und Mehl zu einem geschmeidigen Kartoffelteig geknetet. Dann wurde der Teig geschwind zu einer Rolle geformt, kleine Stücke abgestochen und diese rasch zu Fingernudeln „gewutzelt“. In der Pfanne

ausgebacken schmeckten sie allen Kindern besonders und sie nahmen stolz das alte Rezept mit nach Hause zum Nachkochen.

Text/Fotos: DBS Schönberg



Auf dem Kartoffelacker



Beim Kochen - Fingernudeln



Gruppenbild mit Erlebnisbäuerin Christiane Zeintl (vorne 3.rechts) und Amelie Zeintl (links)

Die „Neuen“ auf Klassenfahrt

Kennenlerntage der 5. Klassen des LLG Grafenau in Landshut



Foto: llg - Zum Kennenlernen nach Landshut: die 5. Klassen des LLG

Grafenau/Landshut.

In der vorletzten Woche vor den Herbstferien machten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe für drei Tage auf nach Landshut. Als Quartier diente, wie schon die Jahre zuvor, die Jugendherberge Ottonianum, die sich auf halbem Weg von der Altstadt zur Burg Trausnitz befindet und so einen idealen Ausgangspunkt für weitere Entdeckungstouren darstellt. Zwei Tage lang stand die Geschichte der niederbayerischen Herzogstadt auf dem Programm. Bei einer sehr kurzweiligen und witzigen Stadtführung konnten die Schülerinnen und Schüler erste Eindrücke sammeln und bereits viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt Landshut und Bayerns erfahren.

Die Burg Trausnitz, von der man einen herrlichen Blick über die Stadt hat, wurde ebenso besichtigt wie

die St. Martinskirche im Zentrum der Stadt, deren Turm der höchste Backsteinturm der Welt sowie der höchste Kirchturm Bayerns ist. Dass Museen nicht langweilig sind, haben die Klassen beim Besuch des „LANDSHUTmuseum“ erfahren. Nach einer kurzen Führung durch die Ausstellung durften sich die Schülerinnen und Schüler selbst künstlerisch betätigen. Neben dem umfangreichen

Besichtigungsprogramm wurde viel Wert auf die Durchführung gemeinsamer Freizeitaktivitäten gelegt. Beim Kicker, an der Tischtennisplatte oder beim Ausflug zum Spielplatz auf dem Hofberg konnten

sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen ungezwungen besser kennenlernen. Beim gemeinsamen Spieleabend standen dann Spiel und Spaß im Vordergrund. Der Auftritt des „Hofzaubers“ Christoph, der mit seiner Vorführung alle begeisterte, stellte sicherlich den Höhepunkt dieser drei Tage dar. So ging für die meisten die Zeit in Landshut viel zu schnell vorbei.

-llg

WIR MACHEN UNS SCHNELL FÜR SIE!

**SCHILLER
TRANS**
INTERN. TRANSPORTE

MARTIN SCHILLER · KAPELLENWEG 3 · D-94536 EPPENSCHLAG
TEL 0049/9928 311 · FAX 0049/9928 903409 · E-MAIL: INFO@SCHILLERTRANS.DE

Jugendtreff



Termine für 2022

Freitags 14-tägig:

Kids von 8 - 12 Jahren

Teens ab 12 Jahren

(Hier wird die Zeit nach Lust und Laune gestaltet.)

14:30 - 16:30 Uhr

ab 17:00 Uhr

An diesen Terminen ist der Jugendtreff im Gemeindehaus Eppenschlag geöffnet und alle interessierten Kinder können ohne vorherige Anmeldung teilnehmen.

Wir freuen uns auf dich.

Bei Fragen:

Marlene Bauer 0176 / 31 01 93 05

02.12. Weihnachtsgeschenke basteln

16.12 Plätzchen backen und Weihnachtsfest



Jeder durfte ein Kleidungsstück batiken. Es hat großen Spaß gemacht und es sind so tolle Ergebnisse raus gekommen. Auch Taschen und Kissenbezüge wurden gefärbt.

Von dem verdienten Geld von unserem Kräuterstand haben wir uns eine Pizza im Park schmecken lassen. Anschließend machten wir noch Ballspiele und turnten auf der Rutsche.



Brennholz schneiden leicht gemacht!



Unvergleichbar schnell
(10 - 14 Ster pro Stunde)
Variable Schnittlänge
(25 - 50cm)
5m Förderband

IT Schneider

0160 / 92 55 98 69

www.it-musik-schneider.de



IT Schneider

Kompetent Administriert

DJ-Dienstleistungen
Trommelsäge Lohnschneiden

IT Dienstleistungen
IT Handel

Bei uns finden Sie schöne Geschenke für die Gesundheit und Geschenkgutscheine

„Im Grunde sind es die Verbindungen mit den Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“
Wilhelm von Humboldt

In diesem Sinne bedanken wir uns herzlich bei allen, die uns Ihr Vertrauen schenken.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent, harmonische Weihnachten, Zuversicht und viel Glück für das neue Jahr.

Ihre Apothekerin Gerlinde Gröner und Team

Wald-Apothek, Marktplatz 29, 94513 Schönberg
Tel. 08554-892
info@waldapotheke-schoenberg.de

Wir laden Sie ein zu unserem Adventskalendergewinnspiel

PENSION - CAFÉ - TAFERNWIRTSCHAFT
FERIENWOHNUNGEN

Zum Fürst'n

- ☞ Gastwirtschaft mit zünftigem Biergarten
- ☞ Herrliche Gartenanlage mit Kneippbecken
- ☞ 4-Sterne-Gästezimmer & Ferienwohnungen
- ☞ Freiluftschlafen & Stellplatz für Campingwagen
- ☞ und vieles mehr

Daxberg 1 · 94536 Eppenschlag - Bayerischer Wald
Tel. 08553-1687 · www.zum-fuersten.de

AUTOHAUS
SIMMERL
MOBILITÄT + SERVICES

Neu-/Gebrauchtwagenvertrieb
Autovermietung
Werkstattservice
AVIA Tankstelle/-shop

KFZ-MECHATRIKER (m/w/d)

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (m/w/d)

#AUSBILDUNG 2023

info@autohaus-simmerl.de
autohaus-simmerl.de

STEPHAN GRAF GmbH & Co. KG

Marbacher Straße 1
94536 Eppenschlag
Tel.: 0 99 28 / 95 99 890
Fax: 0 99 28 / 95 99 891
Mobil: 0171 / 14 14 477
Internet: www.graf-verputz.de
E-Mail: info@graf-verputz.de

- Innen- und Außenputze
- Vollwärmeschutz
- Estriche

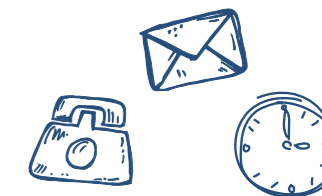
UNSER BAUSTOFFLAGER:

- Putze
- Klebe- und Armierungsmörtel
- Putz- und WDV's Profile
- Mauermörtel
- Zement
- Estrichbeton
- Abdeckmaterialien
- Acryl
- Innen- und Fassadenfarben (weiß)
- Abdichtungen
- Dämmstoffe (auf Anfrage)

Weitere Baustoffe auf Anfrage

Wichtige Infos & Telefonnummern

rund um Eppenschlag



Schule

Schönberg 08554 / 544

Kindergarten

Eppenschlag 09928 / 15 48

TourismusBüro

Tel. 08554 / 96 04-42

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Mi 13:00 - 16:00 Uhr

Marktbücherei Schönberg

Tel. 08554 / 94 28 34

Öffnungszeiten:

So 09:15 - 11:15 Uhr
Mi 15:00 - 17:00 Uhr
Fr 17:00 - 19:00 Uhr

Kath. Pfarramt

Schönberg - Eppenschlag

Tel. 08554 / 733

Fax 08554 / 751

pfarramt.schoenberg@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

Mo - Do 08:30 - 11:30 Uhr
Mo, Do 14:00 - 17:00 Uhr

Poststelle Schönberg

Tel. 08554 / 21 12

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:30 - 12:00 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr
Di 14:00 - 16:30 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

Kompostieranlage Augrub

Tel. 08553 / 69 95

Öffnungszeiten:

Mi, Do 07:00 - 12:00 Uhr + 13:00 - 16:00 Uhr
Fr 07:00 - 12:00 Uhr + 13:00 - 17:00 Uhr
Sa 08:00 - 13:00 Uhr
Näheres finden Sie unter: www.awg.de

Sprechzeiten der Polizei

im Rathaus Schönberg:

Fr 09:00 - 11:00 Uhr

Gemeindehaus Eppenschlag

Hauptstraße 12, 94536 Eppenschlag

Öffnungszeiten:

Do 09:30 - 12:00 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten - Vielen Dank

1. Bürgermeister Peter Schmid

Tel. 09928 / 903 94 17
Privat 08553 / 60 31
Handy 0171 / 31 35 473

Sekretariat: Eva Schneider

Tel. 09928 / 903 94 16
Fax 09928 / 903 74 32
eva.schneider@vg-schoenberg.de

Rathaus Schönberg

- Verwaltungsgemeinschaft -

Tel. 08554 / 96 04 0

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Mi 13:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Recyclinghof Eppenschlag

Tel. 09928 / 903 54 68

Öffnungszeiten:

Winter: 30.10.2022 - 26.03.2023
Fr 13:00 - 16:00 Uhr + Sa 09:00 - 12:00 Uhr

Skilift Eppenschlag

Öffnungszeiten:

Normalzeiten:
Sa, So 13.00 - 17.00 Uhr
Mi, Fr 16.00 - 20.00 Uhr
Ferientage:
Mo, Di, Do 13.00 - 17.00 Uhr
Mi, Fr 13.00 - 20.00 Uhr

IMPRESSUM

„Eppenschlager Gmoabladl“

Herausgeber: Gemeinde Eppenschlag

Fragen, Preise, Anzeigen und Beiträge bitte an:
gmoabladl.eppenschlag@gmx.de

Satz & Design: FORMFUCHS, corinna@formfuchs.de

Druck: Druck & Service Garhammer GmbH

Allgemeinärzte

Gemeinschaftspraxis Dr. med. H. Peter Veit und

Dr. med. Markus Veit, Schönberg

Tel. 08554 / 960 10

Sprechzeiten:

Mo - Fr 08:00 - 12:15 Uhr
Mo, Do 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. med. Wojczenko, Schönberg

Tel. 08554 / 25 29

Sprechzeiten:

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Di, Do 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. med. Ursula Kronschnabl, Schönberg

Tel. 08554 / 633

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch vormittags nach Vereinbarung

Dr. Thomas Michael Gunder, Kirchdorf im Wald

Tel. 09928 / 500

Sprechzeiten:

Mo - Do 07:45 - 11:00 Uhr
Di 16:00 - 18:00 Uhr
Fr 10:45 - 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Zahnärzte

Bayerwaldzahn MVZ Schönberg

Tel. 08554 / 513

Sprechzeiten:

Mo - Do 08:00 - 12:00 Uhr + 13:00 - 19:00 Uhr
Fr 08:00 - 12:00 Uhr + 13:00 - 17:00 Uhr

Dr. Heike Schwarz, Kirchdorf im Wald

Tel. 09928 / 15 31

Apotheken

Margareten-Apotheke, Peter Pleintinger, Schönberg
Tel. 08554 / 961 10

Wald-Apotheke, Gerlinde Gröner, Schönberg

Tel. 08554 / 892

Wald-Apotheke, Hackl, Spiegelau

Tel. 08553 / 960 40

Tierärzte

Tierarztpraxis B. Poitner, Spiegelau

Tel. 08553 / 978 20 82

Ritter Elke, Schönberg

Tel. 08554 / 769

Dr. Sandra Kölbl, Unterhüttensölden

Tel. 08554 / 351 52

Kinderärzte

Facharzt für Kinder u. Jugendmedizin

Praxis Dr. med. Stöhr, Grafenau

Tel. 08552 / 421 45 00

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 08:30 - 12:30 Uhr + 13:30 - 16:30 Uhr
Fr 08:30 - 12:30 Uhr
Mi keine Sprechstunde

Facharzt für Kinder u. Jugendmedizin

Praxis Dr. Dieter Nagel, Grafenau

Tel. 08552 / 973 51 77

Sprechzeiten:

Mo, Mi 14:00 - 18:00 Uhr
Di 08:00 - 12:00 Uhr
Fr 14:00 - 17:00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

KinderKlinik

Deggendorf: 0991 / 38 00

Passau: 0851 / 720 50

Notrufe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116 117**

Rettungsdienst & Feuerwehr: **112**

Polizei: **110**

Störungsmeldung - Strom
(Bayernwerk) 0941 / 28 00 33 66

Redaktionsschluss:
10. Januar 2023
Bitte Beiträge rechtzeitig liefern!

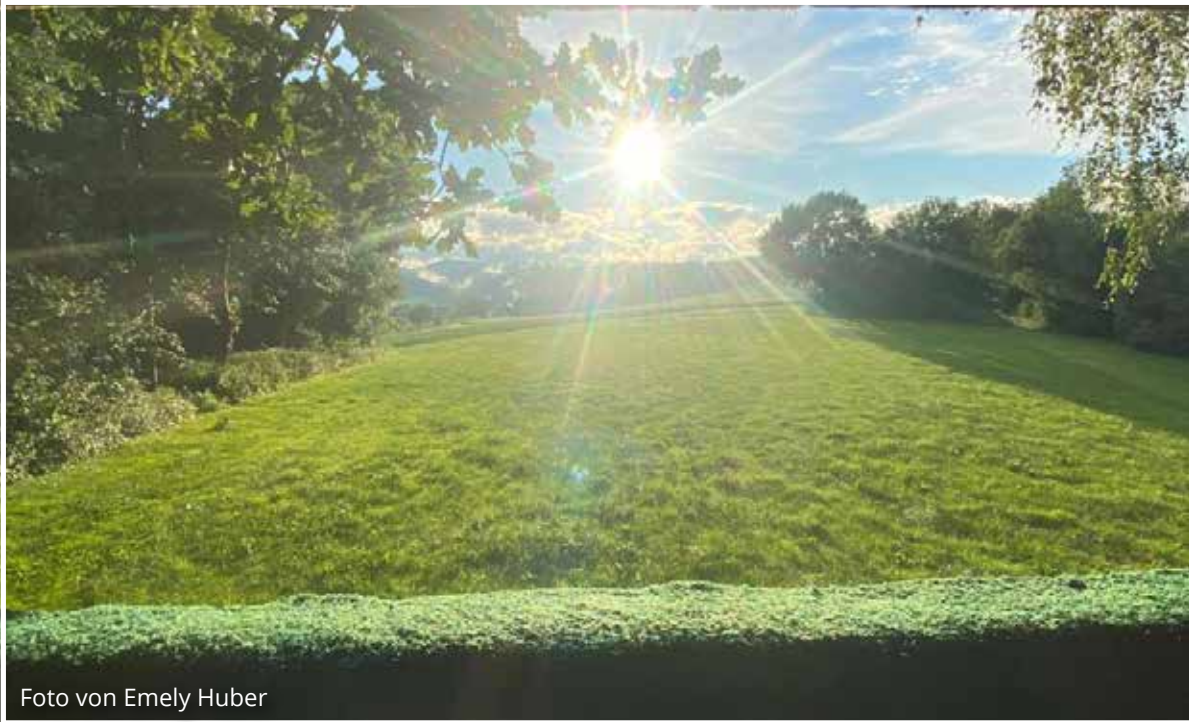


Foto von Emely Huber

Heimat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir suchen die schönsten Landschaftsaufnahmen
aus unserer Heimat und der Region Bayerischer
Wald. Dazu gibt es folgende Vorgaben:

Natur pur & ohne Personen

Diese veröffentlichen wir dann immer auf der Rück-
seite von unserem Gmoabladl (je nach Wunsch mit
oder ohne Namen).

Die eingesendeten Bilder möchten wir sehr gerne
in unserem neuen Gemeindehaus, zum Beispiel im
Treppenaufgang aushängen.

Außerdem wird das schönste Bild jeweils am
Jahresende von unserer Jury, bestehend aus
Breit Regina, Altbürgermeister Karl Reith und
Kulturkreisvorsitzender Rupert Kraft, ausgesucht.

Wir freuen uns auf Eure Bilder!



Foto von Fabian Huber

Der Gewinner erhält eine

Kutschfahrt für 6 Personen

mit Bürgermeister Peter Schmid &
seinen beiden Pferden Max und Moritz